

Weiterbildungsbarometer 2023

Dritter Barometerbericht zum Stand der Weiterbildungsbedürfnisse und des Weiterbildungsangebots Sekundarstufe II Allgemeinbildung

Fächer

Physik

Anwendungen der Mathematik

Sport

Religion

Pädagogik/Psychologie

Theater

Russisch

Chinesisch

Impressum

Weiterbildungsbarometer 2023

Dritter Barometerbericht zum Stand der Weiterbildungsbedürfnisse und des Weiterbildungsangebots
Sekundarstufe II Allgemeinbildung

Bern, 2023

Herausgeber:

ZEM CES

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II

Projektleitung und Projektkoordination:

Regula Müller und Simone Ambord

Autorinnen und Autoren:

Regula Müller, Simone Ambord, Andrin Honegger, Michael Meyrat

Inputs aus der schulischen Praxis/Mitarbeit Konzept und Fragebogen:

Arbeitsgruppe Weiterbildungsbarometer der Facilitatrices und Facilitateurs: Stefan Dolder, Andreas Egli, Susanne Marzer, Urs Saxer, Regula Müller

Satz, Grafiken:

Andrin Honegger, Alek Paunovic

Lektorat:

Karin Fuchs (D), Elena Cagide (F), Luigi Croci (I)

Dieser Bericht liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor:

www.zemces.ch/Barometer

Rückmeldungen an: regula.mueller@zemces.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Methodik	7
3.	Weiterbildungsangebot und Weiterbildungsbedürfnisse	9
3.1	Physik	9
3.2	Anwendungen der Mathematik	11
3.3	Sport	13
3.4	Religionslehre	15
3.5	Pädagogik/Psychologie	17
3.6	Theater	19
3.7	Russisch	21
3.8	Chinesisch	23
3.9	Angebote für Lehrpersonen mit Spezialfunktion und Schulkader	25
4.	Rahmenbedingungen für die Weiterbildung	26
4.1	Stellenwert der Weiterbildung an der Schule	26
4.2	Finanzielle Rahmenbedingungen	28
4.3	Organisatorische Rahmenbedingungen	30
5.	Suche nach Weiterbildungsangeboten	31
5.1	Informationskanäle	31
5.2	Unterstützung bei der Suche nach Weiterbildungsveranstaltungen	32
6.	Weiterbildungsformate	33
7.	Erfahrungen mit besuchten Weiterbildungen	35
7.1	Wirkung von Weiterbildung	35
7.2	Anbietende Institutionen	35
7.3	Qualität der besuchten Weiterbildungen	36
8.	Diskussion der Ergebnisse	38
9.	Realisierte Schritte	40
10.	Nächste Schritte	41
11.	Literatur	44
12.	Tabellenverzeichnis	45
13.	Abbildungsverzeichnis	46
Anhang		47

1. Einleitung

Ausgangslage und Auftrag

Die Weiterbildung für die Lehrpersonen und Schulkader ist eine Grundlage für die Gewährleistung der Unterrichtsqualität, für die Schulentwicklung sowie für die Zufriedenheit der Lehrpersonen. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zum professionellen Handeln der Lehrpersonen und Schulkader, zur Schulqualität und damit zur Erreichung der Bildungsziele.

ZEM CES spielt eine aktive Rolle in der Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen, indem es die Weiterbildungsbedürfnisse identifiziert und koordiniert (Nachfrageorientierte Koordination NOK). Im Dialog trägt ZEM CES dazu bei, dass das Weiterbildungsangebot für die Sekundarstufe II Allgemeinbildung den Bedürfnissen von Lehrpersonen und Schulleitungen entspricht, nachgefragt wird und gut zugänglich ist.¹

Im Rahmen der NOK² für Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II Allgemeinbildung wurde das Monitoringinstrument «Weiterbildungsbarometer»³ entwickelt, um der EDK und insbesondere der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) und den anderen Akteur/innen der Weiterbildung regelmässig über die Situation des Weiterbildungsangebotes für Lehrpersonen und Schulkader der Allgemeinbildung zu berichten.

Zielsetzung und Fragestellung

Mit dem Weiterbildungsbarometer und der NOK wird angestrebt, das Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II Allgemeinbildung schweizweit qualitativ hochstehend zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln, sodass es den Bedürfnissen der Lehrpersonen und Schulkader in den Regionen entspricht.

Unter Einbezug des NOK-Netzwerkes werden folgende Ziele verfolgt:

- schweizweite, themenspezifische Daten zu den Weiterbildungsbedürfnissen und dem Weiterbildungsangebot erstellen und analysieren,⁴
- allfällige Dysfunktionen (Lücken, Doppelspurigkeiten, fehlender Bezug zur Praxis) eruieren,
- Sicherstellen des Austauschs zwischen den Akteur/innen und Akteuren der Weiterbildung Sekundarstufe II Allgemeinbildung und Sicherung der Qualität der Weiterbildung,
- Entwicklungen, Trends und allfälligen Handlungsbedarf aufzeigen.

Die Etablierung einer periodischen Berichterstattung soll den Planenden von Weiterbildung an den Hochschulen und anderen Anbietenden sowie den Verantwortlichen der Kantone eine Beurteilung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage und des Stands der nachfrageorientierten Koordination der Weiterbildung⁵ ermöglichen.

Mit dem Weiterbildungsbarometer 2023 wird die Pilotphase (2021–2023) abgeschlossen. Die Pilotphase wird evaluiert und entsprechende Anpassungen implementiert (vgl. S. 43).

¹ [Gemäss Leistungsauftrag 2022-2024 ZEM CES, S.8](#)

² [Szenarium 4: Nachfrageorientierte Koordination. In: Monitoringbericht 2018, S. 28](#)

³ [Konzept Weiterbildungsbarometer](#)

⁴ [Gemäss Leistungsauftrag 2022-2024 ZEM CES, S.7](#)

⁵ [Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulkader der schweizerischen Mittelschulen. Erster Bericht «Nachfrageorientierte Koordination» \(NOK\) 2021. \(Wird im Folgenden «NOK-Bericht 2021» genannt\).](#)

Mit dem Befragungsinstrument für das Weiterbildungsbarometer werden Antworten auf zwei Hauptfragen gestellt gesucht:

1. Wie hoch ist der Grad der Übereinstimmung zwischen dem Weiterbildungsangebot und den Weiterbildungsbedürfnissen der Lehrpersonen Sekundarstufe II Allgemeinbildung in den untersuchten Fächern?
2. Welche Arten von Dysfunktionen verursachen eine geringere Übereinstimmung in bestimmten Disziplinen?

Die Teilnehmenden konnten zu den folgenden Themenbereichen Stellung nehmen:

- Weiterbildungsangebot und Weiterbildungsbedürfnisse
- Rahmenbedingungen für die Weiterbildung
- Suche nach Weiterbildungsangeboten
- Weiterbildungsformate
- Erfahrungen mit besuchten Weiterbildungen

Weiterbildungsbarometer 2023

Für das vorliegende Weiterbildungsbarometer 2023 wurden Lehrpersonen und Schulkader der **Fächer Physik, Anwendungen der Mathematik, Sport, Religionslehre, Pädagogik/Psychologie, Theater, Russisch und Chinesisch** befragt.

Dieses schliesst an die Weiterbildungsbarometer 2021 und 2022 an, welche für die Fächer Erstsprache (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch), Geschichte, Wirtschaft und Recht, Musik, Chemie und Informatik (2021) sowie Mathematik, Biologie, Geografie, Englisch, Spanisch, Alte Sprachen (Latein/Griechisch), Philosophie und Bildnerisches Gestalten (2022) erstellt wurden, wobei auch für diese Ausgabe des Weiterbildungsbarometers einige Anpassungen am Fragebogen vorgenommen wurden.

An dieser Stelle sei den Lehrpersonen und Schulkadern für die Beteiligung an der Befragung sowie den Schulleitungen und Kantonen für deren Unterstützung herzlich gedankt.

Gliederung des Berichts

Nach der **Einleitung** mit Zielsetzung, Fragestellung und Bezug zu den Weiterbildungsbarometern 2021 und 2022 werden im Kapitel **2 Methodik** das Design der Befragung und die Stichprobenbeschreibung erläutert. Zudem werden einige zusätzliche Hintergrundinformationen zur Stichprobe wie Unterrichtsfach und Unterrichtssprache dargestellt.

Im Kapitel **3 Weiterbildungsangebot und Weiterbildungsbedürfnisse** werden die Weiterbildungsangebote ausgewertet und für jedes Fach in Barometerdarstellungen aufgezeigt.

Im Kapitel **4 Rahmenbedingungen für die Weiterbildung** wird sowohl der Stellenwert der Weiterbildung an der Schule erörtert als auch die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Weiterbildungen an den Schulen dargelegt.

Im Kapitel **5 Suche nach Weiterbildungsangeboten** wird aufgezeigt, welche Informationskanäle sich als ergiebig für die Lehrpersonen erweisen und welche Massnahmen bei der Suche nach Weiterbildungen hilfreich wären.

Das Kapitel **6 Weiterbildungsformate** gibt Auskunft darüber, welche Weiterbildungsformate präferiert werden und welche Reisezeit für welche Weiterbildungsformate als angemessen bewertet wird.

Im Kapitel **7 Erfahrungen mit besuchten Weiterbildungen** werden die Wirkung von Weiterbildung und die besuchten Weiterbildungen gruppiert nach Anbietenden und nach der Qualität dargestellt.

Im Kapitel **8 Diskussion der Ergebnisse** werden die zentralen Befunde der Befragung zusammengefasst.

Im Kapitel **9 Realisierte Schritte** wird aufgezeigt, welche Resultate aus den Befragungen 2021 und 2022 bereits realisiert werden konnten.

Im Kapitel **10 Nächste Schritte** werden die nächsten Schritte für den Dialog Weiterbildung, die NOK und das Weiterbildungsbarometer erläutert.

2. Methodik

Für das Weiterbildungsbarometer 2023 wurden zwischen dem 24. März und 21. Mai 2023 Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II Allgemeinbildung online zum Thema Weiterbildung befragt. Dabei füllten sie einen Fragebogen mit mehrheitlich geschlossenen Fragen, aber auch einigen offenen Textfeldern aus. Die offenen Textfelder dienten dazu, ergänzende Informationen und Anmerkungen anbringen zu können.

Offene Textfelder und deren Auswertung

In der Befragung wurden zu den einzelnen Fächern, den Rahmenbedingungen und der Zukunft der Weiterbildung auch offene Textfelder zur Verfügung gestellt. Ergänzend zur Darstellung und Auswertung der Antworten zu den geschlossenen Fragen wurden die offenen Textantworten systematisch ausgewertet – aufgeschlüsselt nach allgemeinen und nach fächerspezifischen Antworten. Die Auswertung der Textantworten erfolgte in Hinsicht auf die Suche von Gemeinsamkeiten (Kleining 1994) sowie von fachspezifischen Eigenheiten, um qualitativ-inhaltliche Aspekte sowie persönliche Meinungen, Motive und Einstellungen sichtbar zu machen.

Stichprobenbeschreibung

Der Kreis der Befragten umfasste dieses Jahr alle Lehrpersonen der Fächer Physik, Anwendungen der Mathematik, Sport, Religionslehre, Pädagogik/Psychologie, Theater, Russisch und Chinesisch sowie die Schulkader der Sekundarstufe II Allgemeinbildung. 2220 Personen haben den Link zur Befragung geöffnet. 568 Personen haben die Befragung beendet. Dies entspricht einer Beendigungsquote von 26%. In der Tabelle 1 ist die Stichprobenbeschreibung dargestellt, aufgegliedert nach kantonaler Beteiligung. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich die Rücklaufquote je nach Grösse der Kantone und Anzahl der Schulen in den jeweiligen Kantonen sowie nach der Anzahl der Lehrpersonen in den Fächern (Stichwort: «Orchideenfächer») unterscheidet.

Tabelle 1: Stichprobenbeschreibung

Kanton	Gesamt	AG	AI	AR	BE*	BL	BS	FR*	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS*	ZG	ZH	FL
LP pro Kanton	13773	686	21	89	1162	636	487	625	1448	56	123	98	663	244	69	41	589	110	350	132	372	628	42	1743	555	279	2426	99
1/4 LP Kanton	3443	172	5	22	291	159	122	156	362	14	31	25	166	61	17	10	147	28	88	33	93	157	11	436	139	70	607	25
n geantwortet	568	25	**	**	80	20	14	13	8	11	14	**	43	9	**	**	48	**	13	9	14	42	**	86	14	9	70	**
Rücklauf (%)	16	15	**	**	28	13	11	8	2	79	46	**	26	15	**	**	33	**	15	27	15	27	**	20	10	13	12	**

* BE deutschsprachig: n=67, BE französischsprachig: n=13, FR deutschsprachig: n=3, FR französischsprachig: n=10, VS deutschsprachig: n=9, VS französischsprachig: n=5

** hier handelt es sich um einen Rücklauf n < als 8 Personen; Um die Anonymität der Antwortenden zu gewährleisten, werden diese im Bericht nicht interpretiert

Quellen: Barometererhebung Tivian 2023 und Statistiken der Kantone 2023

Die Zahlen «LP pro Kanton» beruhen auf den Angaben der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (FL) ans Bundesamt für Statistik. Die zum Teil unterschiedliche Erfassung der Einsatzgebiete der Lehrpersonen in den Kantonen (z.B. Einbezug oder Weglassen von Langzeitgymnasien, Berufsmaturitäts- und Wirtschaftsmittelschulen) kann zu Abweichungen von max. 10% führen.

Die Anzahl Lehrpersonen der untersuchten acht Fächer entspricht schätzungsweise einem Viertel der Gesamtzahl der Lehrpersonen in der Schweiz und im FL. Die vorliegende Grundgesamtheit beläuft sich demnach auf etwas weniger als 3500 Personen. Den Fragebogen beendet haben 568 Personen, was einer Antwortquote von 16% entspricht.

Tabelle 2: Teilnehmende pro Fach

Unterrichtsfach	n	%*
Gesamt	568	100%
Physik	85	15%
Anwendungen der Mathematik	103	18%
Sport	244	43%
Religionslehre	48	8%
Pädagogik/Psychologie	49	9%
Theater	14	2%
Russisch	19	3%
Chinesisch	6	1%

*Rundungsdifferenz +/-1%

Tabelle 3: Beteiligung nach Unterrichtssprache

Erste Unterrichtssprache	n	%*
Gesamt	568	100%
Deutsch	388	68%
Französisch	136	24%
Italienisch	42	7%
Rätoromanisch	2	0%

3. Weiterbildungsangebot und Weiterbildungsbedürfnisse

In diesem Kapitel werden die Weiterbildungsangebote nach dem jeweiligen Fach ausgewertet. Die erste Darstellung illustriert jeweils eine Gesamtbeurteilung der Frage «Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?». Die zweite Darstellung illustriert eine Übersicht der Weiterbildungsangebote nach Inhalten. Die dritte Darstellung zeigt Inhalte, die sich die Teilnehmenden der Befragung für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen. Darin werden die Kategorien abgebildet, die 15 und mehr Nennungen aufweisen.

3.1 Physik

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

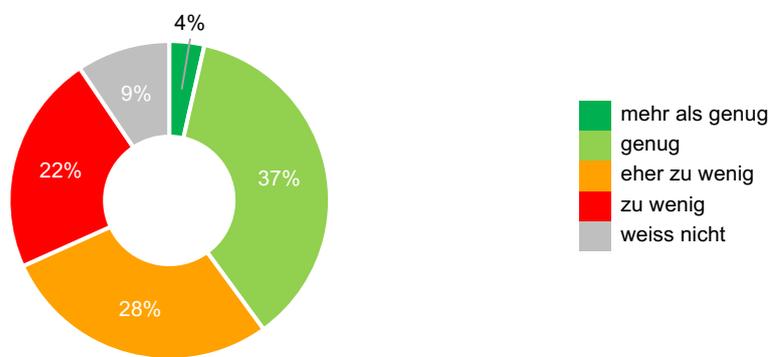


Abbildung 1: Weiterbildungsangebot gesamthaft Physik (n=85)

Im Fach Physik sind 50% der Befragten der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 41% der befragten Personen finden, dass «mehr als genug» bis «genug» Angebote vorhanden sind.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

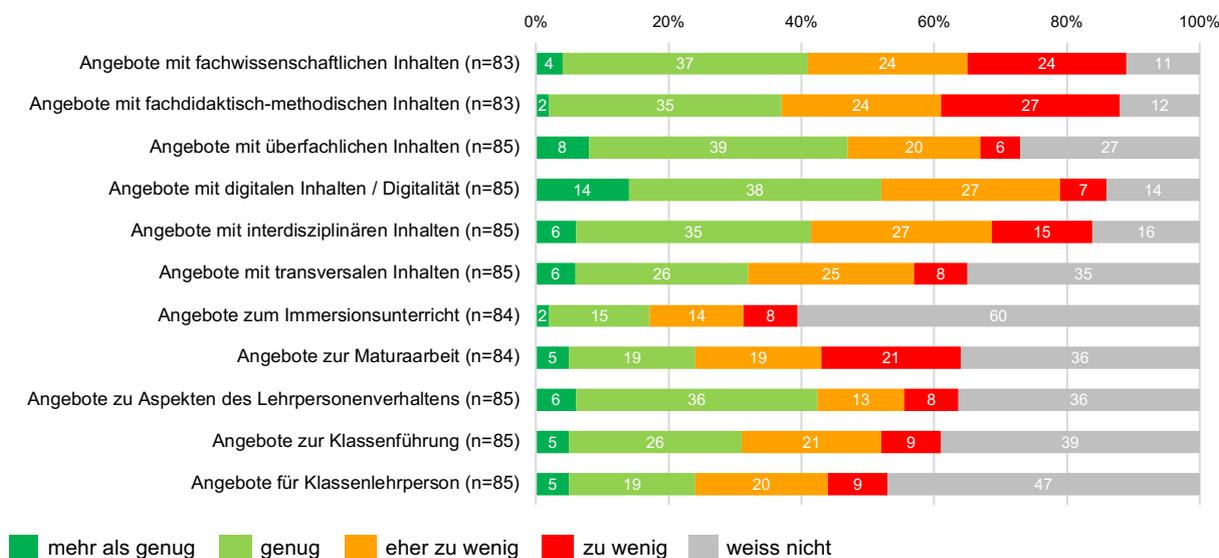


Abbildung 2: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Physik (in Prozent)

Angebote mit digitalen Inhalten (52%) sowie mit überfachlichen Inhalten (47%) sind gemäss den Teilnehmenden im Fach Physik «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. Rund die Hälfte gibt an, dass insbesondere zu den fachdidaktisch-methodischen (51%) und zu den fachwissenschaftlichen Inhalten (48%) «zu wenig» Angebote zur Verfügung stehen.

Gibt es konkrete Inhalte, die Sie sich für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen?

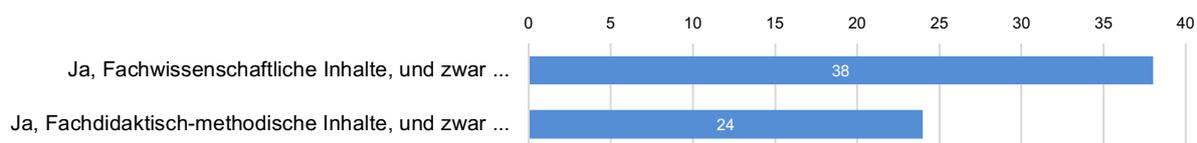


Abbildung 3: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Physik (in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich)

Im Fach Physik wünschen sich 38 von 85 Personen in Zukunft Angebote zu fachwissenschaftlichen Inhalten. 24 Befragte möchten fachdidaktisch-methodische Inhalte.

Die Rückmeldungen **in den offenen Textfeldern** des Fachs Physik zu Wünschen und Bedürfnissen für zusätzliche Weiterbildungsangebote, lassen sich grob in vier Bereiche einteilen:

- Thematische Wünsche
- Aktuelle Forschungsinhalte und -resultate
- Forderung nach mehr Möglichkeiten, sich in experimenteller Physik weiterzubilden
- Direkte Umsetzbarkeit des Erlernten im Unterricht.

Die genannten thematischen Wünsche reichen von Elektrophysik über Astrophysik, Besuche von Forschungseinrichtungen (CERN, PSI, ESO, ...), bis zu physikalischen Anwendungen in der Medizin. Physiklehrpersonen wünschen sich Weiterbildungen, die ihnen helfen, den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Anwendungsmöglichkeiten der Physik in Wirtschaft und Gesellschaft zu erfassen und in den Unterricht einfließen zu lassen. Einige erwähnen auch, dass Experimente didaktisch besonders effektiv seien. Sie erwarten daher Weiterbildungen, welche sie diesbezüglich weiterbringen. Vereinzelt wird auch der Wunsch nach spezifischen Weiterbildungen im Bereich der Sicherheit im Unterricht geäussert.

Der Wunsch nach einer fachdidaktisch-methodischen «Auffrischung» wurde mehrmals erwähnt. Dabei wurde auch häufig die Bedeutung der direkten Umsetzbarkeit im Unterricht unterstrichen. Vereinzelt wurden auch Themen wie alternative Prüfungsformen und BYOD im Unterricht erwähnt.

3.2 Anwendungen der Mathematik

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

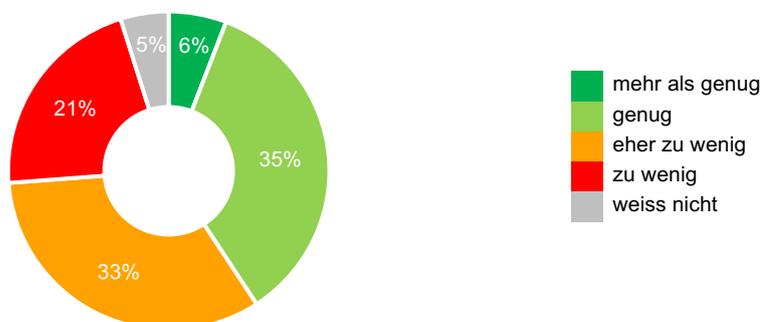


Abbildung 4: Weiterbildungsangebot gesamthaft Anwendungen der Mathematik (n=103)

Im Fach Anwendungen der Mathematik sind 54% der Befragten der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 41% der befragten Personen finden, dass es «mehr als genug» bis «genug» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

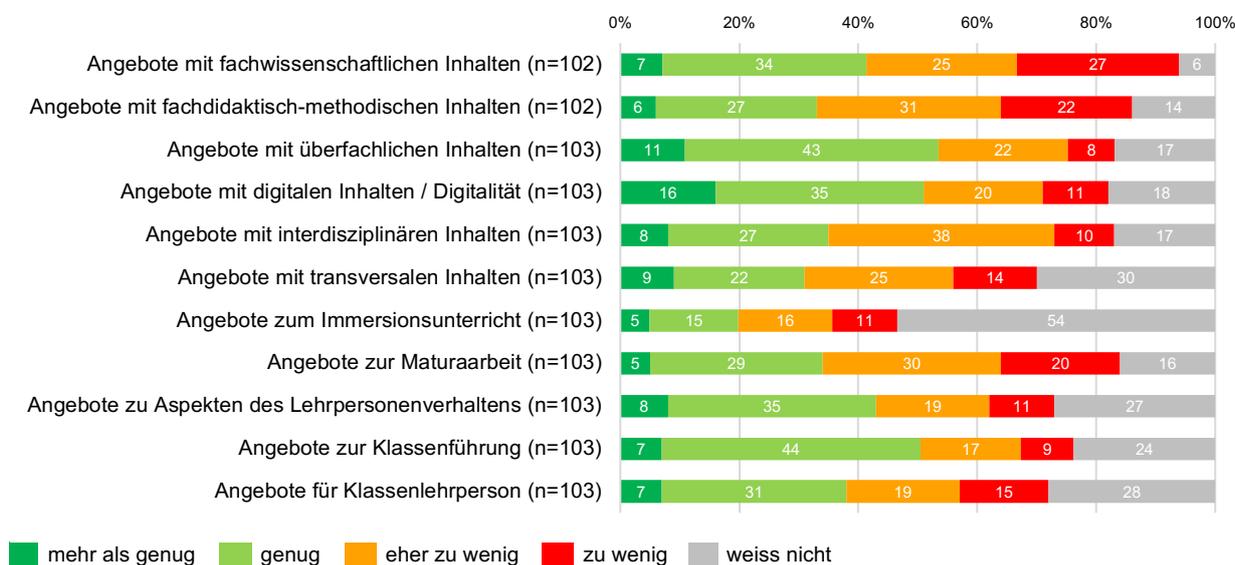


Abbildung 5: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Anwendungen der Mathematik (in Prozent)

Angebote mit überfachlichen Inhalten (54%), Angebote mit digitalen Inhalten (51%) sowie zu Klassenführung (51%) sind im Fach Anwendungen der Mathematik gemäss den Teilnehmenden «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. 53% der Befragten im Fach Anwendungen der Mathematik finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den fachdidaktisch-methodischen Inhalten gibt. Auch werden Angebote mit fachwissenschaftlichen Inhalten (52%) und Angebote zur Maturaarbeit (50%) gemäss den Befragten «eher zu wenig» bis «zu wenig» angeboten.

Gibt es konkrete Inhalte, die Sie sich für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen?

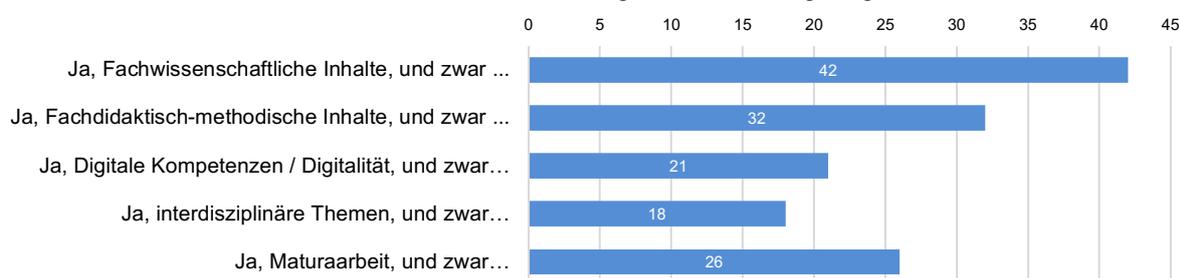


Abbildung 6: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Anwendungen der Mathematik (in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich)

Im Fach Anwendungen der Mathematik wünschen sich 42 von 103 Personen in Zukunft Angebote zu fachwissenschaftlichen Inhalten. 32 Befragte möchten zukünftig gerne fachdidaktisch-methodische Inhalte. 26 Personen wünschen sich Inhalte zur Maturaarbeit, 21 zu Digitalität und 18 zu interdisziplinären Themen.

Die Aussagen **in den offenen Textfeldern** aus dem Bereich Anwendungen der Mathematik zeichnen sich durch ein breites Spektrum an Themen für Weiterbildungswünsche aus. Zudem wird das Bedürfnis nach Ideen und Tipps für eine verstärkte praxisorientierte Unterrichtsgestaltung ausgedrückt.

Die mit der zunehmenden Digitalisierung einhergehenden Herausforderungen wurden mehrfach (16/28) genannt: Prüfungsformen, Unterrichtsgestaltung mit BYOD, Umgang mit künstlicher Intelligenz im Unterricht und in Zusammenhang mit der Maturaarbeit.

Vereinzelt wurde auch das Bedürfnis nach Weiterbildung zu Themen wie Dyskalkulie, Motivation der Lernenden, abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung und Individualisierung der Auftragserteilung an die Lernenden geäußert.

Aus dem Bereich der Anwendungen der Mathematik wurden 20 Rückmeldungen zum Thema «Interdisziplinarität» formuliert. Daraus geht deutlich der Wunsch hervor, vermehrt mit anderen Fächern zusammenzuarbeiten. Auch zum Thema Maturaarbeit gingen mehrere Rückmeldungen ein, die sich sowohl mit der Frage der Begleitung wie auch der Bewertung befassten.

3.3 Sport

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

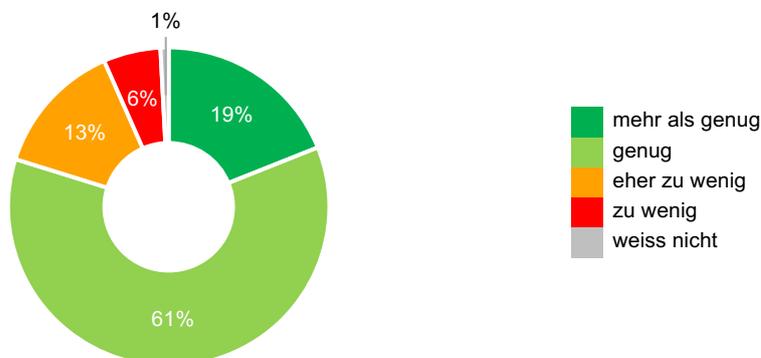


Abbildung 7: Weiterbildungsangebot gesamthaft Sport (n=243)

Im Fach Sport sind 80% der Befragten der Meinung, dass es «mehr als genug» bis «genug» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 19% der befragten Personen finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

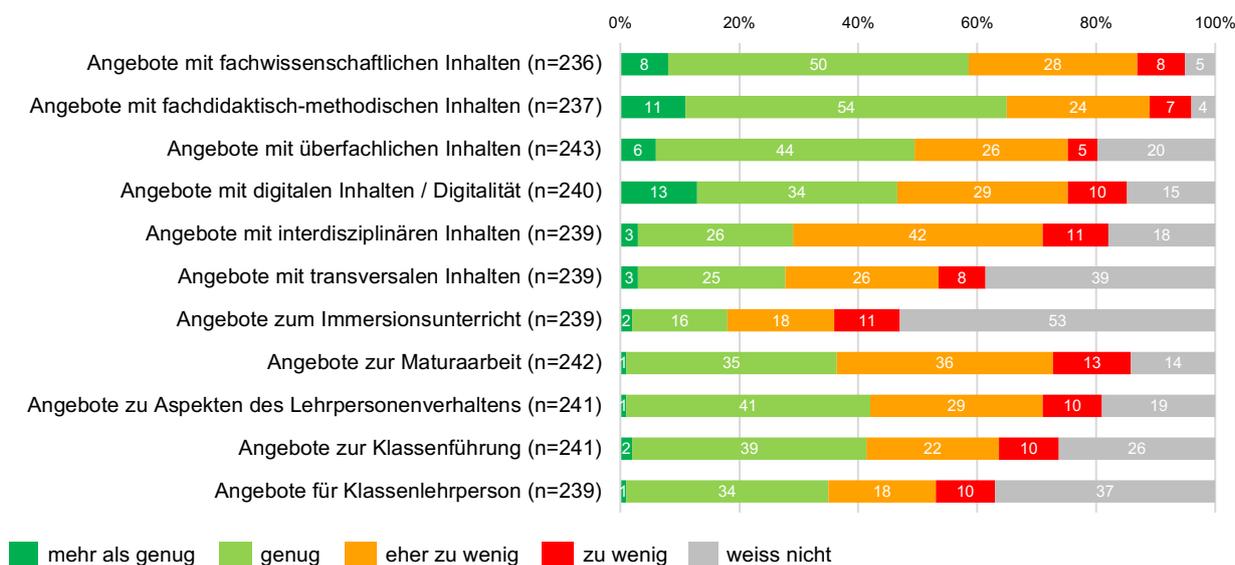


Abbildung 8: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Sport (in Prozent)

Angebote mit fachdidaktisch-methodischen Inhalten (65%) sowie Angebote mit fachwissenschaftlichen Inhalten (58%) sind im Fach Sport gemäss den Teilnehmenden «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. 53% der Befragten gaben an, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den interdisziplinären Inhalten gibt.

Gibt es konkrete Inhalte, die Sie sich für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen?

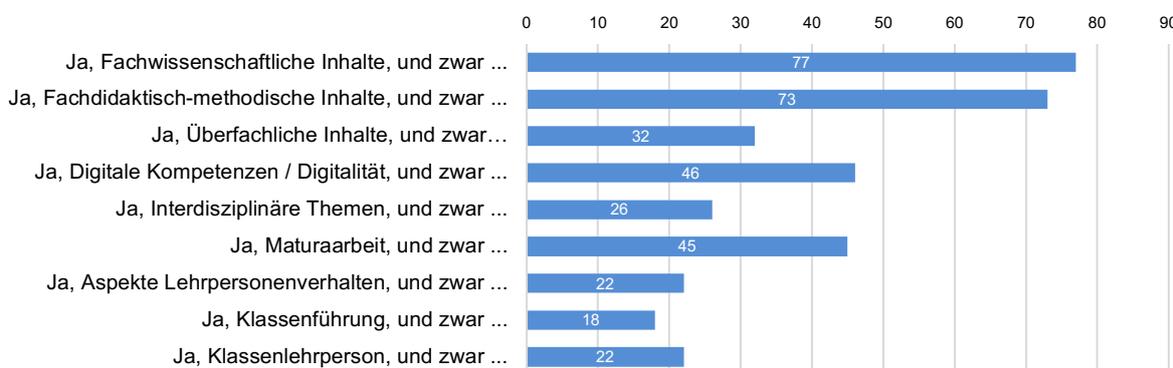


Abbildung 9: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Sport (in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich)

Im Fach Sport wünschen sich 77 respektive 73 von 243 Personen in Zukunft Angebote zu fachwissenschaftlichen respektive fachdidaktisch-methodischen Inhalten. 46 Befragte möchten zukünftig gerne Inhalte zu digitalen Kompetenzen. 45 Personen gaben an, sich Inhalte zur Maturaarbeit zu wünschen, 32 zu überfachlichen Inhalten, 26 zu interdisziplinären Themen, je 22 zu Aspekten Lehrpersonenverhalten sowie zu Inhalten zu Klassenlehrperson und 18 zu Klassenführung.

In den offenen Textfeldern nutzten die Lehrpersonen aus dem Fach Sport die Möglichkeit, Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Haltungen zu formulieren, in hohem Masse. Zur Frage, welche fachwissenschaftlichen Inhalte besonders erwünscht sind, gingen 65 Rückmeldungen ein. In mehr als einem Drittel der Bemerkungen und Antworten wurde das Bedürfnis geäußert, Informationen zu neuen Forschungen der Sport- und Bewegungswissenschaften im Allgemeinen zu erhalten.

Über 50 Rückmeldungen zielten auf fachdidaktische und methodische Fragen. Sowohl (gemeinsames) Prüfen und neue Prüfmethoden, Weiterbildungen mit Praxisbezug und Tipps zur Motivation von Lernenden als auch spezifischere Themen wie Aufwärmübungen wurden genannt.

Knapp ein Drittel (20/65) der Lehrpersonen gaben an, dass Weiterbildungen zu neuen Sportarten (Crossfit, Flagfootball) oder Kurse zu gängigeren Sportarten wie Leichtathletik, Fussball oder Kampfsportarten angeboten werden sollten. 10 Rückmeldungen behandelten den Weiterbildungsbedarf im Bereich der Trainingsgrundlagen. Mehrere Befragte erwähnten explizit die Themen Gesundheitsprävention, Ernährung, Stress und negative Auswirkungen von «Körperkult».

Wichtiges Anliegen ist der Weiterbildungsbedarf zu überfachlichen und interdisziplinären Bereichen der «psychischen Gesundheit der Lernenden». Gut zwei Dutzend Antworten beziehen sich auf die Rollenverständnisse und Verhaltensweisen, zwischen Lehrpersonen, Lernenden und Eltern (Abgrenzung, Gesprächsführung) und innerhalb des Kollegiums.

Über 50 Rückmeldungen beziehen sich auf den Themenbereich «Digitalität». Es besteht nach wie vor ein Bedarf an Weiterbildungen zum Umgang und zur Integration von BYOD und von «Smart Watches». Im Vergleich zur letztjährigen Befragung ist auch das Thema «künstliche Intelligenz» stark vertreten.

Fast 40 Rückmeldungen sind zum Thema «Maturaarbeit» eingegangen. Hauptsächlich wird ein Weiterbildungsbedarf in den Teilbereichen «Betreuung» und «Bewertung» angemeldet.

3.4 Religionslehre

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

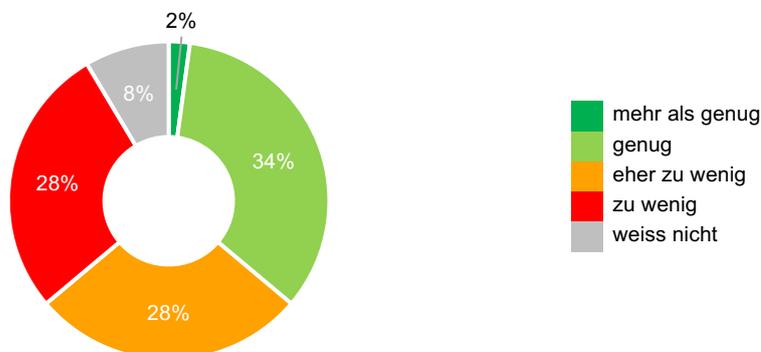


Abbildung 10: Weiterbildungsangebot gesamthaft Religionslehre (n=47)

Im Fach Religionslehre sind 56% der Befragten der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 36% der befragten Personen finden, dass es «mehr als genug» bis «genug» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

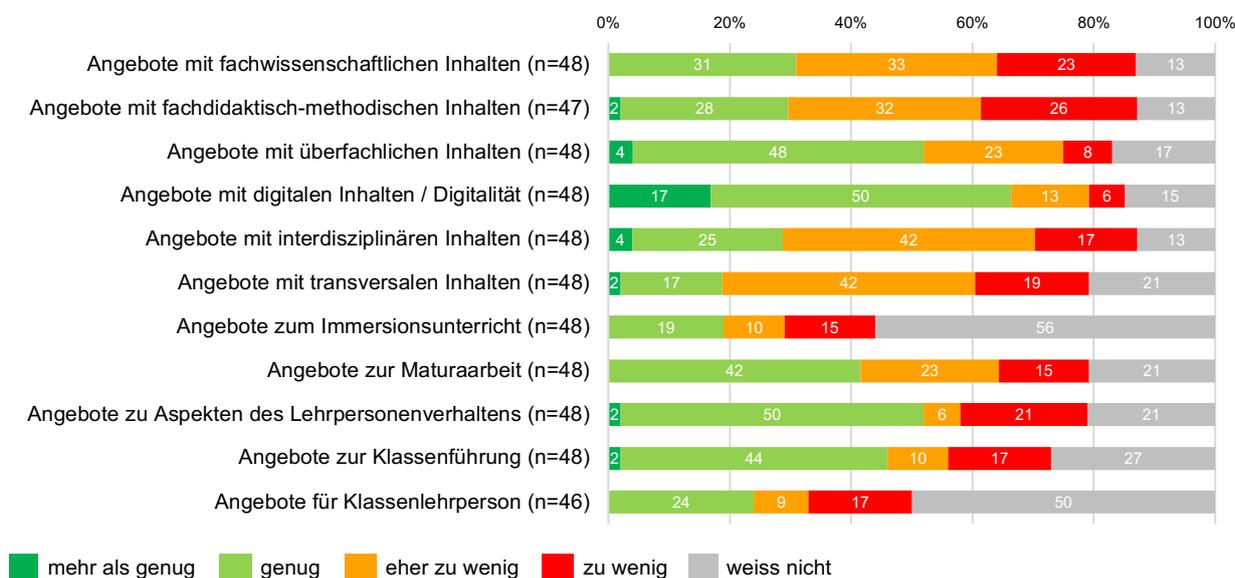


Abbildung 11: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Religionslehre (in Prozent)

Im Fach Religionslehre gaben 52% der Befragten an, dass «mehr als genug» bis «genug» Angebote mit überfachlichen Inhalten sowie zu Aspekten des Lehrpersonenverhaltens vorhanden sind. «Mehr als genug» bis «genug» Angebote mit digitalen Inhalten wurden von 67% genannt. 61% der Befragten im Fach Religionslehre finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei transversalen Inhalten gibt und 59% der Antwortenden sind der Meinung, dass «eher zu wenig» bis »zu wenig» Angebote mit interdisziplinären Inhalten angeboten werden.

Gibt es konkrete Inhalte, die Sie sich für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen?

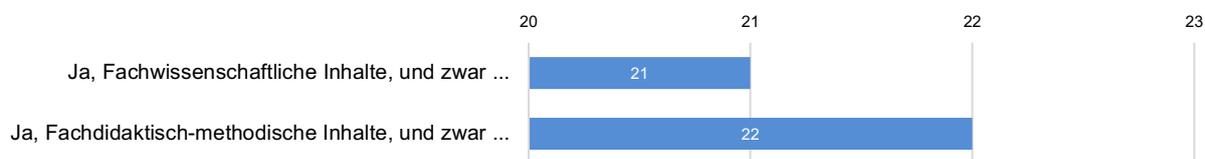


Abbildung 12: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Religionslehre (in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich)

Im Fach Religionslehre wünschen sich 22 Personen in Zukunft besonders Angebote zu fachdidaktisch-methodischen Inhalten, 21 Befragte möchten zukünftig gerne fachwissenschaftliche Inhalte.

In den offenen Textfeldern des Fachs Religionslehre (RKE)⁶ äusserten einige Lehrpersonen (9/17) in fachwissenschaftlicher Hinsicht den Wunsch, dass Weiterbildungsangebote zu bestimmten Themenbereichen, beispielsweise Religion, Macht und Politik, gelebte Religionsgemeinschaften oder neue religiöse Bewegungen, angeboten werden. Zudem äusserten Einzelne das Bedürfnis nach einer Begleitung bei der Einführung des Fachs RKE als Obligatorium.

In fachdidaktischer und methodischer Hinsicht wurde vereinzelt der Wunsch nach einer «methodischen Auffrischung», nach Tipps zur Gestaltung von Exkursionen im Fach Religion und für eine fachspezifische Weiterbildung hinsichtlich der Integration von ICT in den Unterricht formuliert.

⁶ Das Fach Religionen, Kulturen, Ethik (RKE) ist im Kanton Zürich ab dem Schuljahr 2022/23 auf der gymnasialen Unterstufe eingeführt worden. Eine Übergangsfrist sieht vor, dass spätestens ab dem Schuljahr 2023/24 die vom Regierungs- und Bildungsrat im Herbst 2021 erlassenen Vorgaben an allen Gymnasien im Kanton Zürich verbindlich umzusetzen sind.

3.5 Pädagogik/Psychologie

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

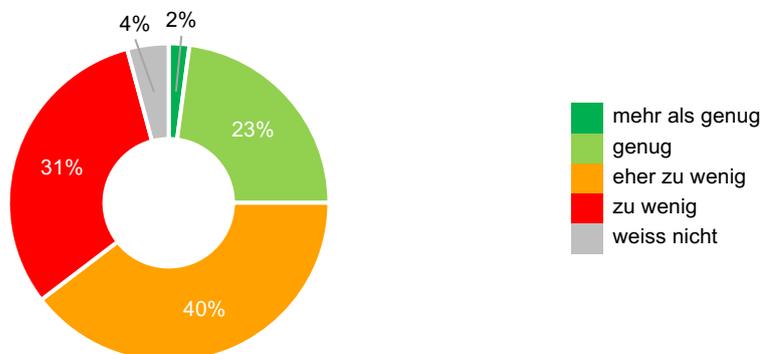


Abbildung 13: Weiterbildungsangebot gesamthaft Pädagogik/Psychologie (n=48)

Im Fach Pädagogik/Psychologie sind 71% der Befragten der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. Ein Viertel (25%) der befragten Personen findet, dass es «mehr als genug» bis «genug» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

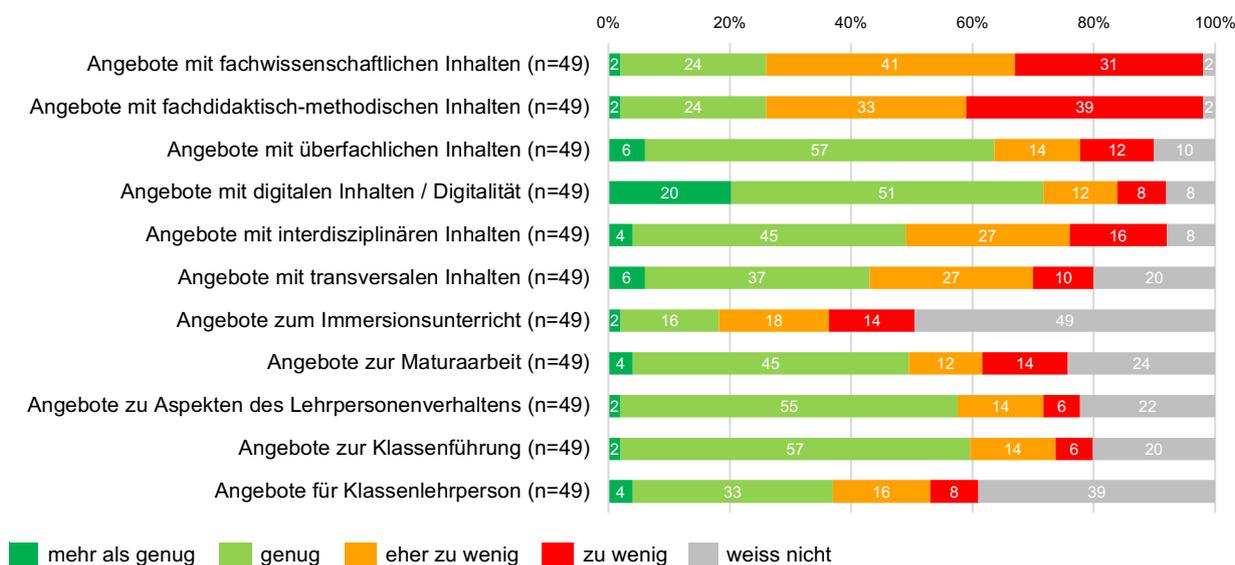


Abbildung 14: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Pädagogik/Psychologie (in Prozent)

Angebote mit digitalen Inhalten (71%) sowie Angebote mit überfachlichen Inhalten (63%) sind im Fach Pädagogik/Psychologie gemäss den Teilnehmenden «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. 72% der Befragten finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktisch-methodischen Inhalten gibt.

Gibt es konkrete Inhalte, die Sie sich für das zukünftige Weiterbildungsangebot besonders wünschen?

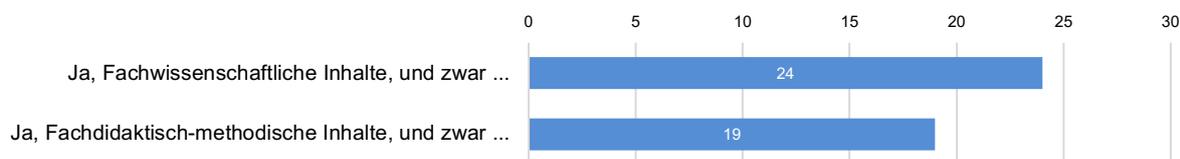


Abbildung 15: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Pädagogik/Psychologie (in absoluten Zahlen, Mehrfachnennungen möglich)

Im Fach Pädagogik/Psychologie wünschen sich 24 Personen in Zukunft Angebote zu fachwissenschaftlichen Inhalten, 19 Befragte möchten zukünftig gerne fachdidaktisch-methodische Inhalte.

In den offenen Textfeldern zur Frage, welche fachwissenschaftlichen Inhalte sich Lehrpersonen des Faches Pädagogik/Psychologie (PP) vermehrt im Rahmen von Weiterbildungen aneignen möchten, antwortete die Hälfte (7/16), dass sie sich Einblick in neuere Forschungen und Forschungsergebnisse im Allgemeinen verschaffen möchten. 6 Lehrpersonen nannten konkrete Themen, wie bspw. Neuropsychologie, klinische Psychologie oder Sonderpädagogik.

Als besonders wünschenswert im Bereich einer fachdidaktisch-methodischen Weiterbildung nannten einige PP-Lehrpersonen verschiedene Themen, so beispielsweise die Integration der Digitalität, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zum Lernverhalten, methodische Auffrischkurse und die Individualisierung des Unterrichts.

3.6 Theater⁷

Für die drei im Folgenden dargestellten «Orchideenfächer» Theater, Russisch und Chinesisch werden in den Grafiken aufgrund der niedrigen Anzahl von Antworten absolute Zahlen angegeben.

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

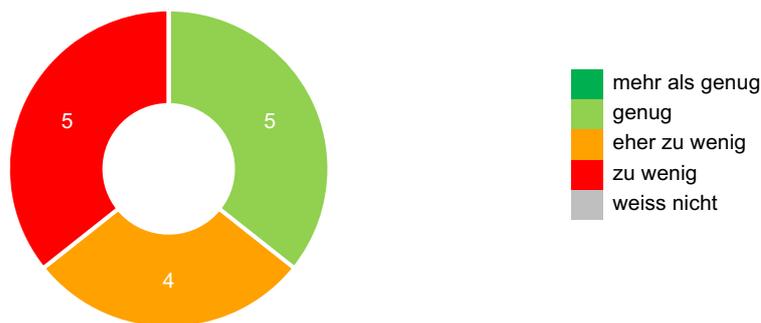


Abbildung 16: Weiterbildungsangebot gesamthaft Theater (in absoluten Zahlen, n=14)

Im Fach Theater sind 9 Personen der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 5 Personen finden, dass es «mehr als genug» bis «genug» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

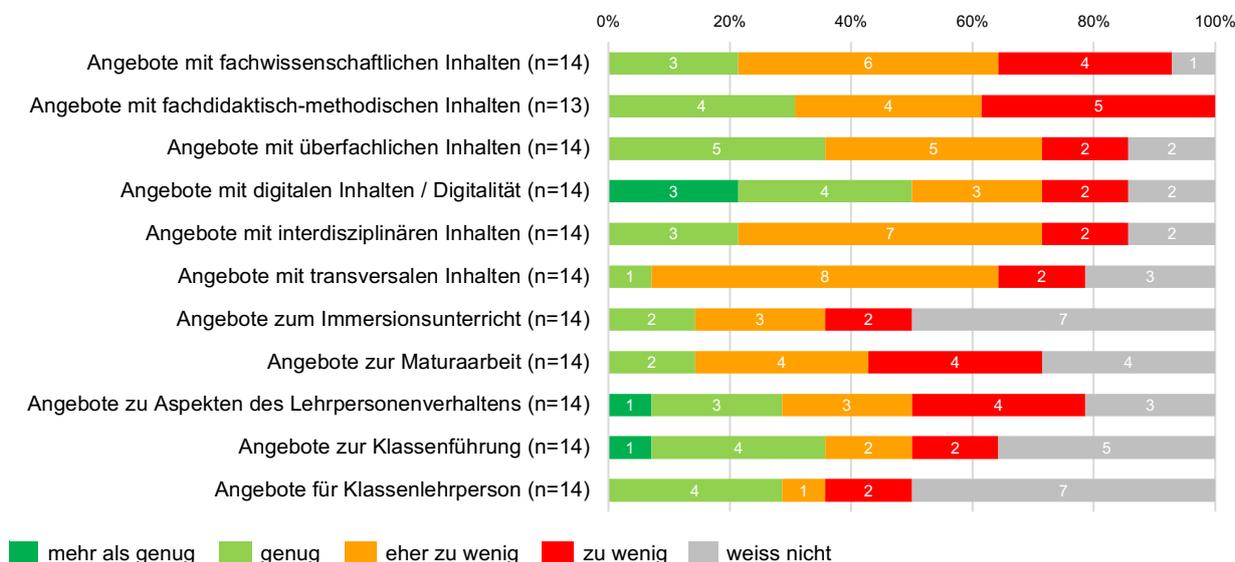


Abbildung 17: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Theater (in absoluten Zahlen)

⁷ Die Stichprobe in den drei im Folgenden dargestellten Fächer «Theater», «Russisch» und «Chinesisch» ist <15. Trotzdem ist es für das Gesamtweiterbildungsangebot wichtig, diese Fächer im Weiterbildungsbarometer abzubilden und das Angebot sowie die von den Antwortenden genannten Bedürfnisse für diese Fächer aufzuzeigen. Aufgrund der niedrigen Anzahl von Antworten werden diese aber in den Grafiken für Theater, Russisch und Chinesisch hier in absoluten Zahlen angegeben.

Angebote mit digitalen Inhalten (n=7), überfachlichen Inhalten und zur Klassenführung (je n=5) sind im Fach Theater gemäss den Teilnehmenden «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. Je 10 Befragte im Fach Theater finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den fachwissenschaftlichen und transversalen Inhalten gibt.

In den offenen Textfeldern gaben vier Lehrpersonen in fachdidaktischer Hinsicht ihren Bedarf nach theaterpädagogischen-theaterdidaktischen Weiterbildungen an. Als weitere Themen für künftige Weiterbildungen wurden «Regiearbeit», «Sprech- und Atemtechnik» sowie als transversales Thema die Entwicklung von Massnahmen zum Nachteilsausgleich im Fach Theater genannt.

3.7 Russisch

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?

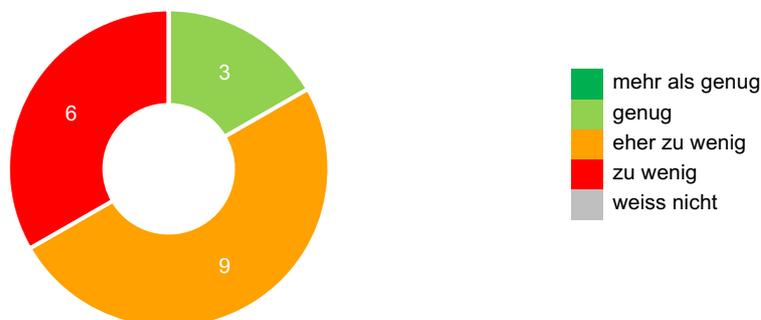


Abbildung 18: Weiterbildungsangebot gesamthaft Russisch (in absoluten Zahlen, n=18)

Im Fach Russisch sind 15 Personen der Meinung, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. 3 Personen finden, dass es «genug» Angebote gibt.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

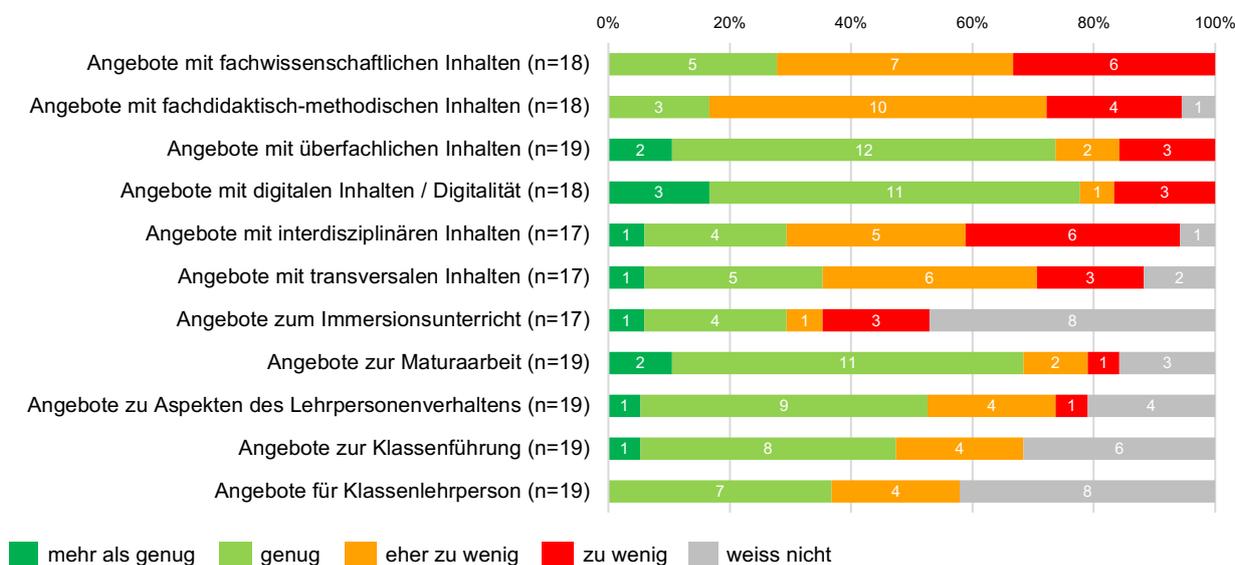


Abbildung 19: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Russisch (in absoluten Zahlen)

Angebote mit überfachlichen Inhalten sowie Angebote mit digitalen Inhalten (je n=14) sind im Fach Russisch gemäss den Teilnehmenden «mehr als genug» bis «genug» vorhanden. 14 Befragte im Fach Russisch finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den fachdidaktisch-methodischen Inhalten gibt. Derselben Meinung sind 13 Personen in Bezug auf fachwissenschaftliche Inhalte.

Im offenen Textfeld nutzten sieben Lehrpersonen aus dem Fach Russisch die Möglichkeit, Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Haltungen zu fachlichen Weiterbildungen zu formulieren. Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass Weiterbildungsmodulen zu aktuellen Entwicklungen in der russischen/slawischen Literatur und in der Länderkunde erwünscht sind.

Zwei Lehrpersonen gaben an, dass eine fachdidaktische Weiterbildung – speziell die Unterrichtsgestaltung und das Verständnis von Lernprozessen – erwünscht wären.

Zu den Fragen zur Interdisziplinarität resp. zur Transversalität wurde sowohl eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte als auch mit der politischen Bildung gewünscht. Im offenen Textfeld zu Fachschaftsleitungen wurde eine verstärkte Vernetzung auf interkantonaler Ebene angeregt.

Vier Lehrpersonen gaben an, dass geeignete Lehrmittel für den Russischunterricht fehlen.

3.8 Chinesisch⁸

Gibt es genug Weiterbildungsangebote, die Ihren Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen?



Abbildung 20: Weiterbildungsangebot gesamthaft Chinesisch (in absoluten Zahlen, n=6)

Alle befragten Personen finden, dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote gibt. Im Fach Chinesisch ist keine Person der Meinung, dass es «mehr als genug» bis «genug» Weiterbildungsangebote gibt, die den eigenen Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen.

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

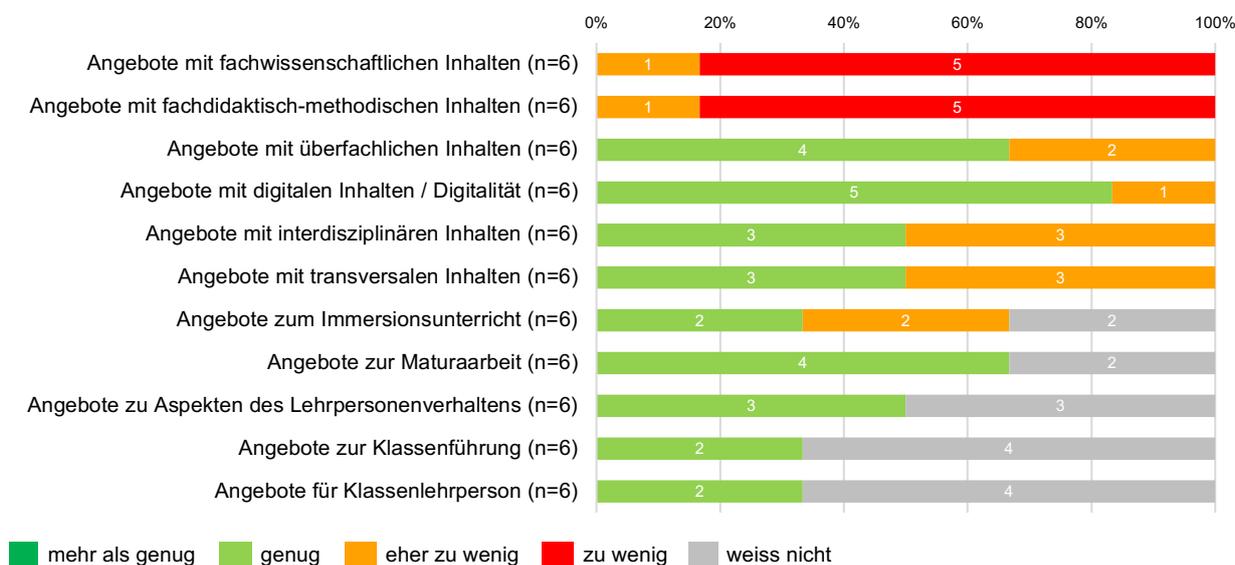


Abbildung 21: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Chinesisch (in absoluten Zahlen)

⁸ Das Fach Chinesisch wird an den Schweizerischen Mittelschulen ausschliesslich als Freifach angeboten. Da Chinesisch nicht als von der Schweizerischen Maturitätskommission anerkanntes Fach gilt, gibt es in der Schweiz keine Ausbildung für Chinesischlehrpersonen an Mittelschulen.

Angebote mit digitalen Inhalten (n=5), Angebote zur Maturaarbeit und überfachlichen Inhalten (je n=4) sind im Fach Chinesisch gemäss den Teilnehmenden «genug» vorhanden. Alle Befragten im Fach Chinesisch finden (n=6), dass es «eher zu wenig» bis «zu wenig» Angebote bei den fachwissenschaftlichen und fachdidaktisch-methodischen Inhalten gibt.

Von den sechs Antwortenden für das Fach Chinesisch nutzten vier **die offenen Textfelder**. Zwei Lehrpersonen haben im offenen Textfeld auf die Frage, welche fachwissenschaftlichen Weiterbildungen sie sich wünschen, folgende Themenbereiche benannt: Zum einen wurde der Wunsch geäussert, über die neuesten Forschungsergebnisse informiert zu werden, zum anderen wurde auf die Bedeutung der Unabhängigkeit der Weiterbildungsanbieter bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte hingewiesen.

Zur Frage nach fachdidaktisch-methodischen Weiterbildungswünschen gaben zwei Lehrpersonen an, dass sie sich spezifische Weiterbildungsmodulare für den Unterricht von Fremdsprachen wünschen. Einzelne Antworten sprachen auch die Themenbereiche Digitalität, Anerkennung einer spezifischen Grundausbildung für Chinesisch-Lehrkräfte, das Interesse an der Entwicklung interdisziplinärer Unterrichtsmodulare zu gesellschaftlichen Fragen und die Bedeutung interkultureller Faktoren bei der Wahrnehmung gesellschaftlicher Prozesse an.

3.9 Angebote für Lehrpersonen mit Spezialfunktion und Schulkader

Übersicht Weiterbildungsangebot nach Inhalten

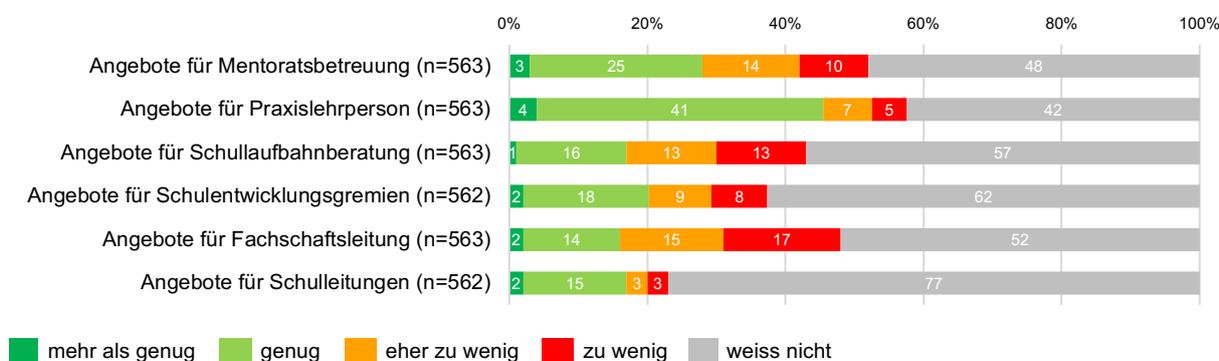


Abbildung 22: Weiterbildungsangebote nach Inhalt für Lehrpersonen mit Spezialfunktion und Schulkader (in Prozent)

Die Übersicht zeigt, dass 45% der Antwortenden der Auffassung sind, dass «mehr als genug» bis «genug» Angebote für Praxislehrpersonen vorhanden sind. Insbesondere für Fachschaftsleitende sind «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote vorhanden (32%). Der auffallend hohe Anteil an Antwortenden der Kategorie «weiss nicht» (48% bis 77%) ist darauf zurückzuführen, dass diese Fragen auch von Lehrpersonen ohne Spezial- und Leitungsfunktionen beantwortet werden konnten. Diese sind von den aufgeführten Angeboten nicht betroffen.

4. Rahmenbedingungen für die Weiterbildung

4.1 Stellenwert der Weiterbildung an der Schule

Wie häufig wird an der Schule Ihre persönliche Weiterbildung thematisiert?

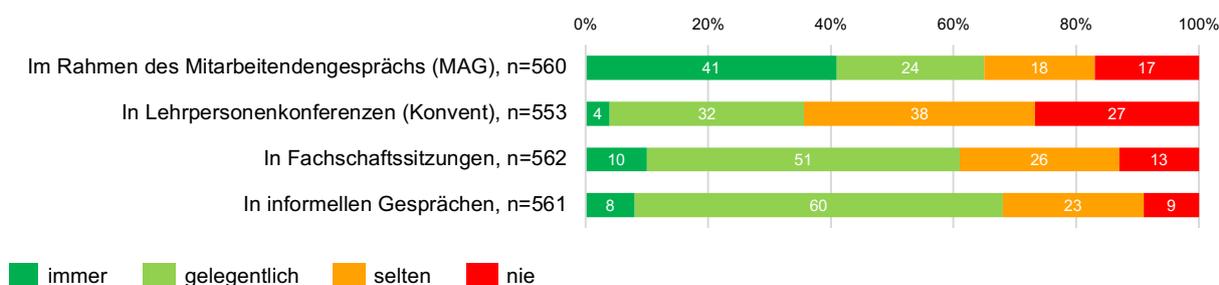


Abbildung 23: Stellenwert der Weiterbildung (Angaben in Prozent)

Bei 41% der befragten Personen wird die persönliche Weiterbildung im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs (MAG) «immer» thematisiert. 35% gaben an, dass die persönliche Weiterbildung im MAG «selten» bis «nie» angesprochen wird. In den Lehrpersonenkonferenzen wird die persönliche Weiterbildung bei 65% der befragten Personen «selten» bis «nie» erwähnt. In Fachschaftssitzungen (61%) und in informellen Gesprächen (68%) wird die persönliche Weiterbildung «immer» bis «gelegentlich» diskutiert. Es fällt jedoch auf, dass zwischen 13% und 27% der Antwortenden zur Einschätzung kommen, an ihrer Schule würde die Weiterbildung in formellen Anlässen wie Mitarbeitendengespräch, Lehrpersonenkonferenzen oder Fachschaftssitzungen «nie» thematisiert.

Das hindert mich, an einer Weiterbildung teilzunehmen:

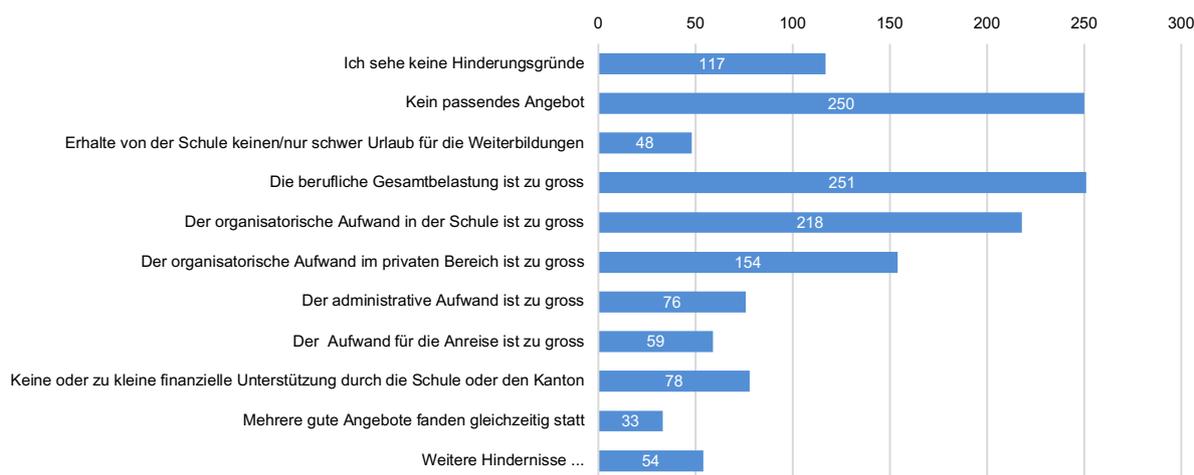


Abbildung 24: Hinderungsgrund für Weiterbildung (Mehrfachantworten), 1338 Nennungen

Die zu grosse berufliche Gesamtbelastung wurde als häufigster Hinderungsgrund bei der Teilnahme an einer Weiterbildung genannt (n=251). Der zweithäufigste Hinderungsgrund ist gemäss den Befragten das Fehlen eines passenden Angebots (n=250). Zusätzliche Gründe, die genannt wurden, sind der zu grosse organisatorische Aufwand in der Schule (n=218) sowie im privaten Bereich (n=154),

keine oder zu kleine finanzielle Unterstützung durch die Schule oder den Kanton (n=78) und der zu grosse administrative Aufwand (n=76). 117 Personen sehen keine Hinderungsgründe.

In den offenen Textfeldern «weitere Hindernisse» wurde, wie schon bei den Antworten anlässlich der letztjährigen Befragung zu anderen Fächern, die terminliche Ansetzung der Kurse als einer der wichtigsten Hinderungsgründe für den Besuch von Weiterbildungen genannt. Dass Weiterbildungen oft an Wochenenden respektive während der Freizeit angeboten werden, wirke sich negativ aus. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass Weiterbildungsangebote nicht besucht werden konnten, weil diese entweder frühzeitig ausgebucht oder mangels genügender Nachfrage nicht durchgeführt wurden.

Es wurde auch angegeben, dass die Lehrpersonen keine Präsenzlektionen für den Besuch einer Weiterbildung ausfallen lassen wollen, den Präsenzunterricht auch lieber nicht durch Eigenleistungen der Lernenden ersetzen oder Stellvertretungen beauftragen wollen. Vereinzelt wurde darauf verwiesen, dass der relative Gewinn einer Weiterbildung für eine Lehrperson angesichts der mit dem Lektionenausfall verbundenen Einschränkungen unverhältnismässig sei.

Wie fühlen Sie sich in Ihren Weiterbildungsanliegen durch die Schulleitung unterstützt?

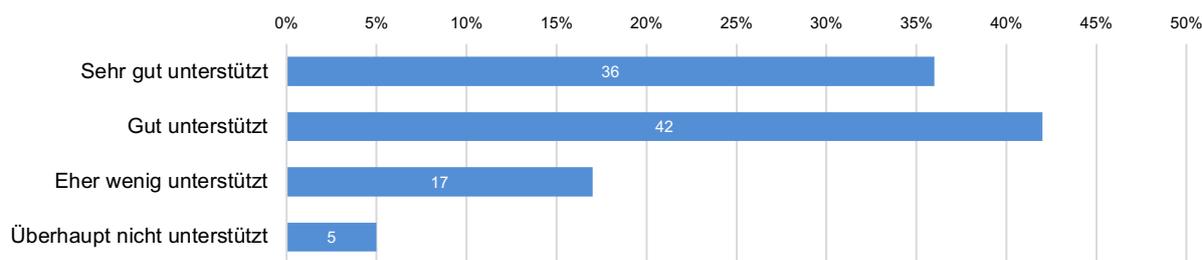


Abbildung 25: Unterstützung durch die Schulleitung (in Prozent), n=562

78% der befragten Personen fühlen sich bei ihren Weiterbildungsanliegen durch die Schulleitung sehr gut bis gut unterstützt. 22% fühlen sich eher wenig bis überhaupt nicht unterstützt durch die Schulleitung.

4.2 Finanzielle Rahmenbedingungen

Wie beteiligt sich Ihre Schule an den Kurskosten?

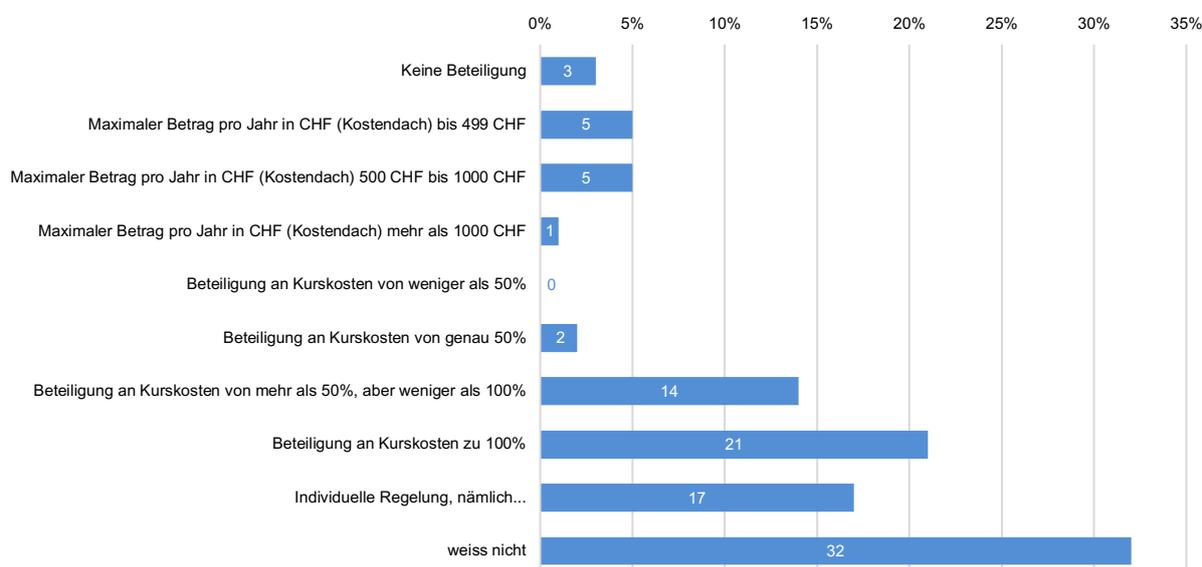


Abbildung 26: Beteiligung der Schule an Kurskosten (in Prozent), n=567

Die Frage nach der Beteiligung der Schule an den Kurskosten haben 32% mit «weiss nicht» beantwortet. Gemäss 21% der befragten Personen übernimmt die Schule 100% der Kurskosten. Eine prozentuale Beteiligung von mehr als 50%, aber weniger als 100% haben 14% der Befragten angegeben, 17% wählten die Kategorie «individuelle Regelung, nämlich...».

94 Lehrpersonen nutzten **das offene Textantwortfeld**, um die Frage nach der Beteiligung der Schule an Weiterbildungskosten zu präzisieren, respektive um besondere Modalitäten in ihrem Fach zu erläutern: Es wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass die Beteiligung in Form von Pauschalbeiträgen pro Kurstag erstattet werde, wobei diese Pauschalbeträge zwischen 25 und 100% der Kurskosten decken. Gut ein Drittel der Antwortenden gab an, dass jeweils ein Gesuch um Kostenübernahme bei den kantonalen Behörden gestellt werden muss. 14 Lehrpersonen verwiesen darauf, dass den einzelnen Fachschaften ein Weiterbildungsbudget zugeteilt wird und die Verteilung danach fachschaftsintern erfolgt. Vereinzelt wurde auch darauf hingewiesen, dass die Kostenübernahme sichergestellt ist, wenn eine Weiterbildung von der Schulleitung empfohlen wird.

Wie beteiligt sich die Schule an den Auslagen für die Reisespesen?

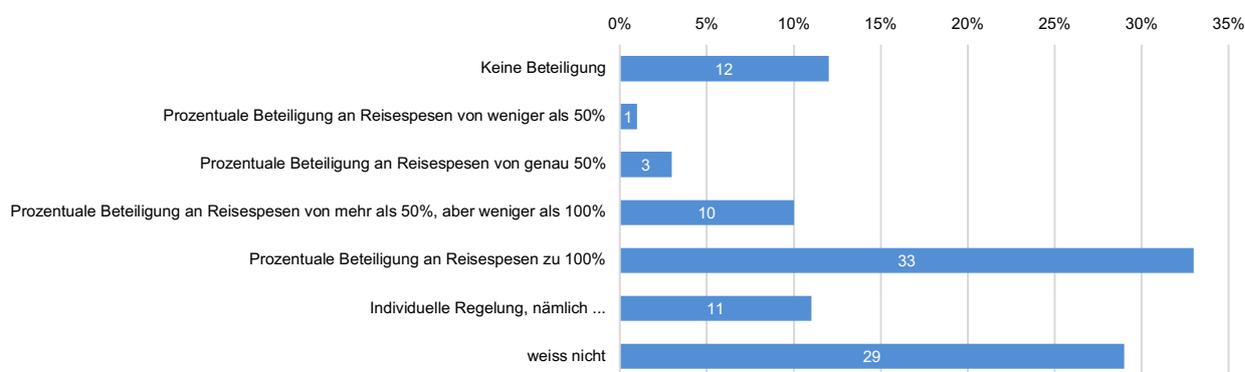


Abbildung 27: Beteiligung der Schule an den Auslagen für Reisespesen (in Prozent), n=562

Die Reisekosten werden gemäss 33% der befragten Personen zu 100% von der Schule vergütet, 29% der befragten Personen wissen nicht, wie sich die Schule an den Auslagen beteiligt. Bei 12% der Teilnehmenden beteiligt sich die Schule nicht an den Reisespesen.

59 Lehrpersonen nutzten **das offene Textfeld**, um nähere Angaben zur Reisekostenvergütung zu machen. Dabei stellt sich heraus, dass eine grosse Vielfalt von Beteiligungsmodi besteht: Ein Drittel der Antwortenden gab an, dass die Reisekosten Teil der Pauschalentschädigung für Weiterbildungskurse ist; ein weiteres Drittel gab an, dass die Reisekostenvergütung von der Art der Weiterbildung abhängt (obligatorische, fachspezifische oder andere Weiterbildung). Vereinzelt wurde darauf verwiesen, dass Lehrpersonen bei der Anschaffung eines GA oder Streckenabonnements unterstützt werden und deshalb eine Reisekostenvergütung bei Weiterbildungen ausfällt.

Wie beteiligt sich die Schule an den Auslagen für die Verpflegung und Unterkunft?

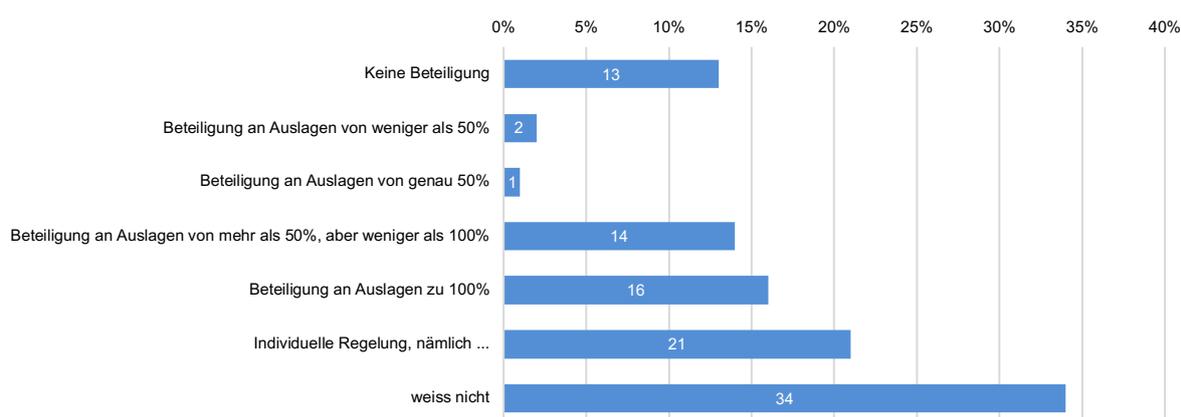


Abbildung 28: Beteiligung der Schule an Verpflegung und Unterkunft (in Prozent), n=564

Bei der Verpflegung und Unterkunft wissen 34% der befragten Personen nicht, wie sich die Schule an den Auslagen beteiligt. Die Kosten für die Verpflegung und Unterkunft werden bei 16% der Befragten vollumfänglich von der Schule übernommen.

In den offenen Textfeldern gaben 21% der Teilnehmenden an, dass bei der Beteiligung an Auslagen für die Verpflegung und Unterkunft eine individuelle Regelung besteht. Von den 109 Antworten verwiesen mehr als die Hälfte der Lehrpersonen auf Pauschalbeiträge. Diese bewegen sich zwischen 15 CHF und 30 CHF, wobei teilweise unterschieden wird, ob eine Weiterbildung inner- oder ausserkantonal stattfindet. Nur vereinzelt wurde auf eine Kostenbeteiligung bei Übernachtungen verwiesen.

4.3 Organisatorische Rahmenbedingungen

Für den Besuch einer Weiterbildung gelten an unserer Schule die folgenden organisatorischen Rahmenbedingungen:

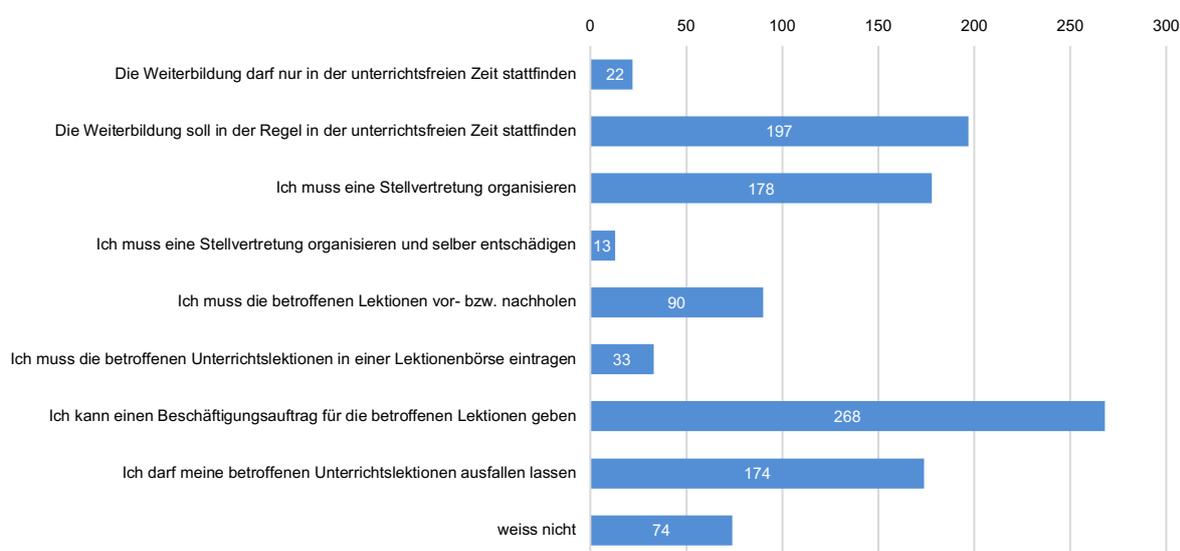


Abbildung 29: Organisatorische Rahmenbedingungen (Mehrfachnennungen), 1049 Nennungen

Am häufigsten (n=268) genannt wurde, dass die Teilnehmenden während ihrer Abwesenheit aufgrund einer Weiterbildung ihren Klassen einen Beschäftigungsauftrag geben können. Am zweithäufigsten (n=197) wurde angegeben, dass die Weiterbildung in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden soll. Dass eine Stellvertretung organisiert werden muss, wurde 178-mal angegeben. 174-mal wurde angegeben, dass die betroffenen Unterrichtslektionen entfallen dürfen.

5. Suche nach Weiterbildungsangeboten

5.1 Informationskanäle

Wie ergiebig sind die folgenden Informationskanäle bei Ihrer Suche nach Weiterbildungen?

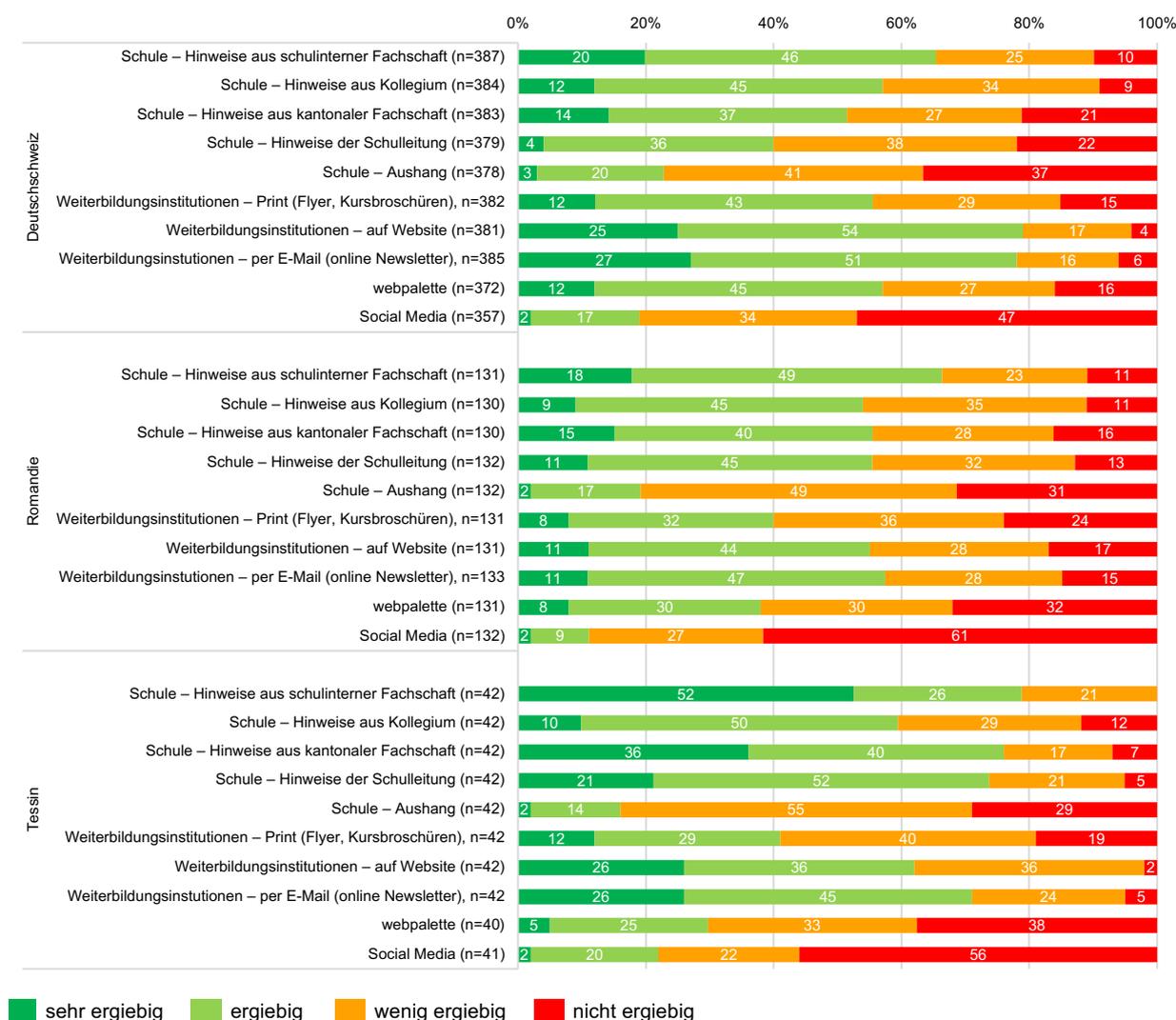


Abbildung 30: Informationskanäle (in Prozent)

An deutschsprachigen Schulen werden «Weiterbildungsinstitutionen – auf Website» sowie «Weiterbildungsinstitutionen – per E-Mail (online Newsletter)» als (sehr) ergiebig wahrgenommen, während an französisch- und italienischsprachigen Schulen die Hinweise aus schulinterner Fachschaft als (sehr) ergiebig angegeben wurden.

Bei allen drei Sprachregionen sind «Social Media» wie auch «Schule – Aushang» am häufigsten als «wenig ergiebig» bis «nicht ergiebig» gewählt worden.

5.2 Unterstützung bei der Suche nach Weiterbildungsveranstaltungen

Welche der folgenden Massnahmen würde Ihre Suche nach Weiterbildungsveranstaltungen vereinfachen?

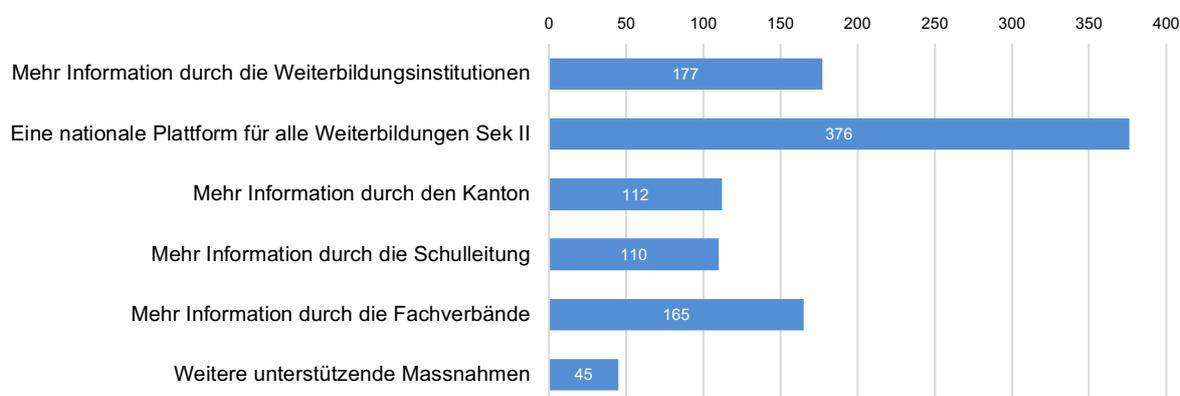


Abbildung 31: Unterstützung bei der Suche (Mehrfachnennungen), 985 Nennungen

Eine nationale Plattform für alle Weiterbildungen der Sek II wurde am häufigsten (n=376) als Unterstützungsmassnahme für die Suche nach Weiterbildungsveranstaltungen gewählt. Am zweithäufigsten (n=177) erwähnt wurde, dass mehr Information durch die Weiterbildungsinstitutionen eine unterstützende Massnahme wäre. 165 Personen gaben an, dass sie mehr Information durch die Fachverbände als unterstützend empfinden würden.

In den offenen Textfeldern wurde die Frage, ob es weitere unterstützende Massnahmen hinsichtlich des Zugangs zu Informationen über Weiterbildungen braucht, mehrheitlich (23/42) so beantwortet, dass das bestehende Angebot als ausreichend wahrgenommen wird. Vereinzelt wurde der Wunsch geäussert, dass kantonale Fachschaften über Weiterbildungsangebote aktiver und gezielter informieren. Einige der befragten Personen sehen in einem verstärkten Einsatz von Newslettern ein gewisses Optimierungspotential für die Suche nach geeigneten Weiterbildungen.

Zusätzlich wurde in diesem Textfeld mehrfach darauf hingewiesen, dass das Problem oft nicht die bestehenden Informationsmöglichkeiten über Weiterbildungen, sondern vielmehr das als «beschränkt» wahrgenommene Angebot betreffen. Die Rückmeldungen über fehlende Weiterbildungen waren vereinzelt grundsätzlicher Natur («Orchideenfächer») oder bezeichneten die Angebote als «stufenfremd», also für die eigene Weiterentwicklung und Anwendung auf gymnasialer Ebene ungeeignet und wenig wirksam. Aus einem Drittel der Antworten geht zudem hervor, dass ein aktiver Austausch zwischen den Lehrpersonen stattfindet und ein Dialog mit Bildungsanbietern über verschiedene Kanäle besteht.

6. Weiterbildungsformate

Wie gerne besuchen Sie Weiterbildungen in folgenden Formaten?



Abbildung 32: Format der Weiterbildung (in Prozent)

Für alle Sprachregionen der Schweiz hat jeweils mehr als die Hälfte der Befragten die folgenden Formate mit «sehr gern» bis «gern» bewertet: 1-tägige Präsenzveranstaltung während der Arbeitswoche (DE: 80%, FR: 88%, IT: 95%), ½-tägige Präsenzveranstaltung während der Arbeitswoche (DE: 75%, FR: 88%, IT: 81%). Für mehr als 3 Tage Präsenzveranstaltung in der unterrichtsfreien Zeit wird von allen Sprachregionen am häufigsten die Antwortkategorie «überhaupt nicht gern» gewählt (DE: 45%, FR: 44%, IT: 62%).

Welche Reisedauer sind Sie bereit einzusetzen?

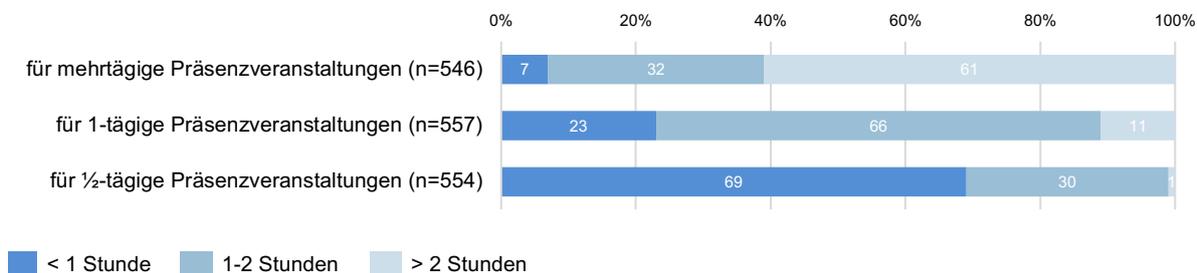


Abbildung 33: Reisedauer (in Prozent)

Für mehrtägige Präsenzveranstaltungen sind 61% der Teilnehmenden bereit, eine Anreise von mehr als 2 Stunden auf sich zu nehmen. Nicht ganz ein Drittel (32%) wählte die Kategorie «1–2 Stunden». Für 1-tägige Präsenzveranstaltungen wurde am häufigsten die Kategorie «1-2 Stunden» (66%) genannt. Für ½-tägige Präsenzveranstaltungen wurde von den meisten Teilnehmenden angekreuzt (69%), dass sie eine Reisedauer von weniger als einer Stunde einsetzen würden. 30% ist bereit, eine Reisedauer von 1–2 Stunden auf sich zu nehmen.

7. Erfahrungen mit besuchten Weiterbildungen

7.1 Wirkung von Weiterbildung

Wie beurteilen Sie die Wirkung von Weiterbildung auf die folgenden Bereiche?



Abbildung 34: Wirkung von Weiterbildung (in Prozent)

80% der befragten Personen sind der Meinung, dass Weiterbildung eine grosse bis sehr grosse Wirkung auf ihre persönliche Zufriedenheit als Lehrperson hat. Zusätzlich sind 73% der Teilnehmenden der Meinung, dass Weiterbildung eine Wirkung auf ihre Unterrichtsqualität hat. Bei der Wirkung auf die Schulentwicklung sind die Meinungen gespalten. Die Hälfte aller befragten Personen schätzt die Wirkung als gross bis sehr gross ein, die andere Hälfte jedoch als gering bis sehr gering.

7.2 Anbietende Institutionen

Welche schulinternen und schulexternen Weiterbildungsveranstaltungen haben Sie in den letzten zwei Jahren besucht?

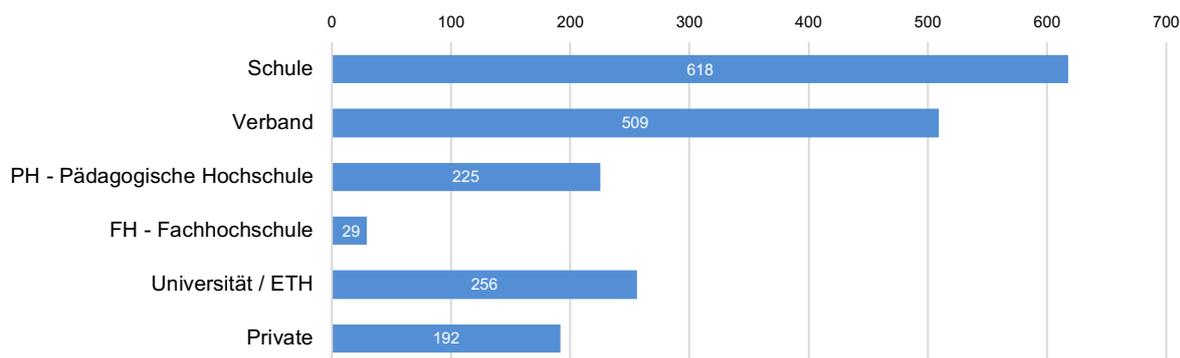


Abbildung 35: Anbietende Institutionen (in absoluten Zahlen)

In den letzten zwei Jahren wurden am häufigsten (n=618) schulinterne Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Am zweithäufigsten (n=509) wurde an Weiterbildungsveranstaltungen von den Verbänden teilgenommen. Weiterbildungen an der FH wurden im Vergleich mit den anderen Anbietern am seltensten besucht (n=29).

7.3 Qualität der besuchten Weiterbildungen

Qualität der besuchten Weiterbildungen schweizweit

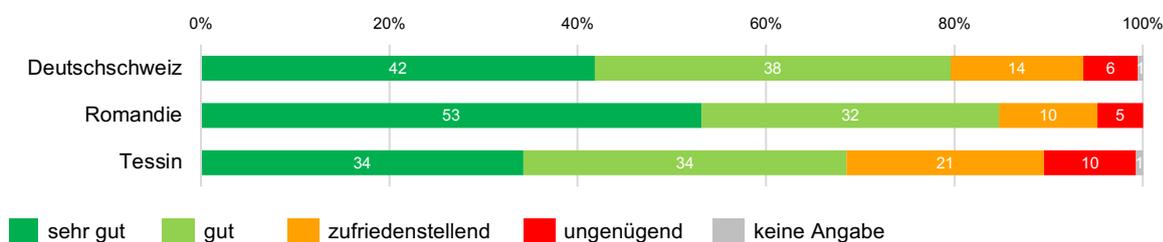


Abbildung 36: Qualität der Weiterbildung (in Prozent)

80% der Teilnehmenden der Deutschschweiz, 85% der Romandie und 68% des Tessins fanden die Qualität der besuchten Weiterbildungen «sehr gut» bis «gut». 10% bis 14% der Teilnehmenden in den Sprachregionen Romandie respektive Deutschschweiz erleben die Weiterbildung als zufriedenstellend, im Tessin betrug der Anteil dieser Antwortkategorie 21%.

Qualität der besuchten Weiterbildungen nach anbietender Institution

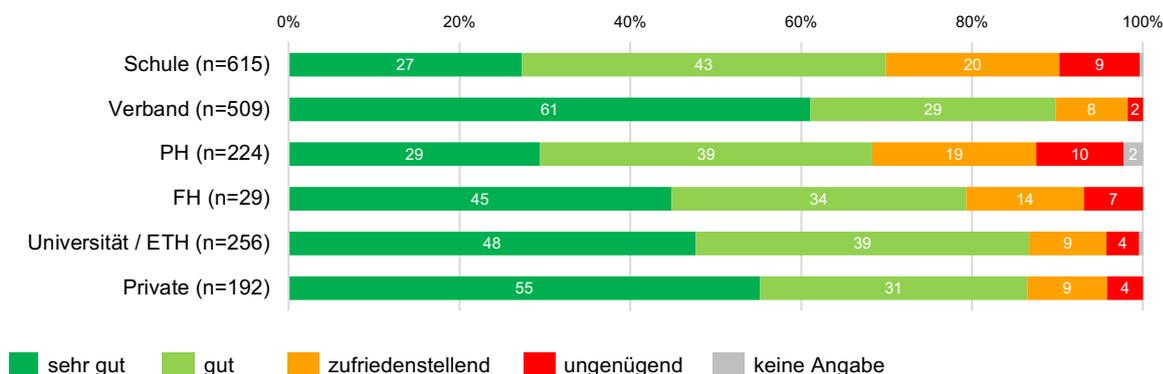


Abbildung 37: Qualität der Weiterbildung nach anbietender Institution (n=1825 Nennungen)

Wird die Qualität der Weiterbildung nach Anbietenden betrachtet, zeigt sich für alle Institutionen eine durchwegs positive Bewertung. Auffallend ist der hohe Prozentsatz der Bewertungen von «sehr gut» bis «gut» bei den Verbänden mit 90%, bei Universität / ETH mit 87% sowie bei den privaten Anbietenden mit 86%.

69 befragte Lehrpersonen benutzten **das offene Textfeld** für «zusätzliche Bemerkungen zu Ihren besuchten Weiterbildungen», um persönliche Rückmeldungen zu besuchten Weiterbildungen zu geben. Die Rückmeldungen waren fast durchgehend positiv. Als besonders wertvoll wurden fachliche Weiterbildungen empfunden, welche durch Fachvereine oder kantonale Fachschaften organisiert waren.

In Einzelfällen wurde darauf hingewiesen, dass – besonders in fachlicher Hinsicht – die Erwartungen der Lehrpersonen nicht erfüllt oder die angestrebten Weiterbildungen mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt wurden.

Wie im Vorjahr wurde wiederum der hohe Nutzen und die hohe persönliche Motivation zur individuellen Weiterbildung erwähnt.

Offenes Textfeld: Abschlussbemerkungen

38 Lehrpersonen nutzten das offene Textfeld zu abschliessenden Bemerkungen.

Zwei Dutzend Rückmeldungen bezogen sich auf die Rahmenbedingungen und die Organisation der Weiterbildung (Terminierung, Kostengutsprachen, schulinterne Wissensvermittlung) oder formulierten den Wunsch, dass Weiterbildungen in ihren Schulen stattfinden sollten. Zu den Rahmenbedingungen gingen auch einzelne Antworten in anderen Textfeldern ein mit Fokus auf Motivierung zur Weiterbildung, Anreizsysteme, Kostenverteilung, Stellvertretungsregelungen und zeitliche Staffelung der Weiterbildung. Die vielfältigen Bemerkungen könnten ein Hinweis dafür sein, dass unterschiedliche Regelungen in den Kantonen und unterschiedliche Umsetzungen in den einzelnen Bildungsinstitutionen bestehen.

Als nützlich bezeichneten einzelne Lehrpersonen Angebote aus dem Ausland (Online und Präsenzkurse), welche als geeignete Ergänzung – besonders in fachlicher Hinsicht – bezeichnet wurden. Mehrere Lehrpersonen wiesen auf die beschränkenden Auswirkungen der Pandemie hin sowie auf die starke Arbeitsbelastung, welche kaum Zeit für den Besuch von Weiterbildungen übrig lässt.

9 Lehrpersonen bedankten sich für die Befragung und begrüsstes das Engagement von ZEM CES im Bereich der Weiterbildung von Lehrpersonen. 7 Lehrpersonen wiesen darauf hin, dass sie persönlich kurz vor der Pensionierung stehen, die Befragung aber als wertvoll erachten.

5 Rückmeldungen bezogen sich auf die Konzeption der Befragung (Länge, Antwortmöglichkeiten) und 4 weitere Bemerkungen enthielten Angebote, die Erkenntnisse der Befragung weiterzuleiten.

8. Diskussion der Ergebnisse

Für das vorliegende Weiterbildungsbarometer 2023 wurden Lehrpersonen und Schulkader der Fächer Physik, Anwendungen der Mathematik, Sport, Religionslehre, Pädagogik/Psychologie, Theater, Russisch und Chinesisch in der Deutschschweiz, der Suisse romande und dem Tessin zu ihren Einschätzungen, Erfahrungen und Bedürfnissen bezüglich ihrer Weiterbildung befragt. Die wichtigsten Befunde werden im Folgenden zusammengefasst:

Beurteilung der Angebotsmenge nach Fächern

In fast allen untersuchten Fächern – mit Ausnahme Sport – sind 50% und mehr aller Antwortenden der Auffassung, dass «eher zu wenig» bis «zu wenig» Weiterbildungsangebote für ihr unterrichtetes Fach angeboten werden. Im Fach Pädagogik/Psychologie sind beispielsweise 71% dieser Meinung. Im Fach Sport hingegen sind 80% der Antwortenden zufrieden mit der Anzahl Weiterbildungsangebote. Die Teilnehmenden wurden zudem gefragt, welche Art von Weiterbildungsangeboten sie sich wünschen. In allen Fächern wurde der Wunsch nach Weiterbildungsangeboten zu fachwissenschaftlichen und fachdidaktisch-methodischen Inhalten geäussert.

Rahmenbedingungen für die Weiterbildung

Hinderungsgründe

Als Hinderungsgrund, an Weiterbildungen teilzunehmen, wurde am häufigsten die berufliche Gesamtbelastung genannt. Dies entspricht dem Ergebnis der Barometer 2021 und 2022. Am zweithäufigsten wurde als Hinderungsgrund genannt, dass passende Angebote fehlen würden. Dieses Ergebnis deckt sich mit dem Barometer 2022⁹. An dritter Stelle wurde der Grund genannt, dass der organisatorische Aufwand in der Schule zu gross sei. In den offenen Textfeldern wurde mehrmals die terminliche Ansetzung der Kurse (z.B. Stattfinden der Weiterbildungen an Wochenenden oder während der Freizeit) bemängelt bzw. als Hinderungsgrund erwähnt.

Finanzielle Rahmenbedingungen

In Hinblick auf die finanziellen Rahmenbedingungen für die Weiterbildung – Kurskosten, Auslagen für Reisespesen sowie Verpflegung und Unterkunft – fällt auf, dass die Antwortkategorie «weiss nicht» jeweils oft gewählt wurde. Dieses Muster zeigte sich bereits in den vorherigen Barometerbefragungen 2021 und 2022. Somit bleiben die Fragen in Bezug auf Wissenslücken bei der Weiterbildung bestehen, die bereits im Barometer 2022 aufgeworfen wurden: Weisen die Antwortenden Wissenslücken in Bezug auf Weiterbildung auf? Nehmen diese Personen überhaupt an Weiterbildungen teil bzw. inwiefern setzen sie sich mit dem Thema Weiterbildung auseinander?

Im vorliegenden Barometer 2023 wurde bei der Beteiligung an den Kurskosten und den Auslagen für die Reisespesen jeweils am zweithäufigsten die Kategorie ausgewählt, dass die Schule die Auslagen zu 100% übernimmt. Dieses Ergebnis deckt sich mit denjenigen des Barometers 2022.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Bei Abwesenheit für Weiterbildung geben Lehrpersonen den Schüler/innen am häufigsten einen Beschäftigungsauftrag (268 Nennungen). Zudem wird häufig erwartet, dass die Weiterbildung in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden soll (197 Nennungen). 178 Teilnehmer/innen erwähnten, dass eine Stellvertretung organisiert werden muss. Wird Bezug auf die Hinderungsgründe genommen –

⁹ Im Barometer 2021 am häufigsten.

insbesondere auf die Gründe der zu hohen beruflichen Gesamtbelastung und des zu hohen organisatorischen Aufwands – stellt sich die Frage, inwiefern Lehrpersonen und Schulkader bei den organisatorischen Rahmenbedingungen entlastet werden könnten und ob dies eine Auswirkung auf die Teilnahme an Weiterbildungen haben könnte.

Suche nach Weiterbildungsangeboten

An deutschsprachigen Schulen werden Website (79%) und E-Mail der Weiterbildungsinstitution (78%) (online Newsletter) als ergiebigste Informationskanäle wahrgenommen. In französisch- und italienischsprachigen Schulen werden Hinweise aus schulinterner Fachschaft präferiert (IT: 78%, FR: 67%). Social-Media-Kanäle sind aus der Sicht aller Sprachregionen wenig bis nicht ergiebig (DE: 81%, FR: 88%, IT: 78%). Eine nationale Plattform für alle Weiterbildungen der Sekundarstufe II wird als die am meisten unterstützende Massnahme definiert. Die Ergebnisse des Barometer 2023 decken sich bezüglich der Suche nach Weiterbildungsangeboten weitestgehend mit den Ergebnissen des Barometers 2021 und 2022.

Weiterbildungsformate

Alle Teilnehmer/innen, unabhängig der Sprachregion, bevorzugen ½-tägige bis 1-tägige Präsenzveranstaltungen während der Arbeitswoche. Für eine ½-tägige Präsenzveranstaltung ist eine Reisedauer von weniger als einer Stunde für 69% der Teilnehmer/innen angemessen. Für eine ganztägige Präsenzveranstaltung während der Arbeitswoche sind zwei Drittel der Teilnehmer/innen bereit, einen Reisesweg von ein bis zwei Stunden anzutreten. Präsenzveranstaltungen werden deutlich bevorzugt, wobei Onlineveranstaltungen in der Deutschschweiz ebenfalls begrüsst werden. Im Tessin und in der Romandie werden diese hingegen weniger geschätzt.

Erfahrungen mit besuchten Weiterbildungen

Die Wirkung von Weiterbildung auf die Zufriedenheit als Lehrperson (80%) und die eigene Unterrichtsqualität (73%) wird von den Teilnehmenden der Befragung als «sehr gross» bis «gross» eingeschätzt. Dieses Ergebnis zeigt, dass Weiterbildung gemäss den Angaben der Teilnehmenden der Befragung eine grosse Auswirkung auf die Berufszufriedenheit und Unterrichtsqualität hat.

In den letzten zwei Jahren wurden am häufigsten schulinterne Weiterbildungsveranstaltungen (n=618) besucht, gefolgt von Weiterbildungsveranstaltungen von Verbänden (n=509), Universität / ETH (256), PH – Pädagogischen Hochschulen (225) und Privaten (192). Weiterbildungen an der FH wurden im Vergleich mit den anderen Anbietenden wenig besucht (n=29).

Die Qualität der Weiterbildung wird von der Mehrheit der Befragten als «sehr gut» bis «gut» bewertet (DE: 80%, FR: 85%, IT: 68%). Wird die Qualität der Weiterbildung nach Anbietenden betrachtet, zeigt sich für alle Institutionen eine positive Bewertung. Insbesondere Verbände (90%), Universitäten / ETH (87%) und private Anbietende (86%) werden "sehr gut» bis «gut» bewertet. Unter Bemerkungen wurde ergänzt, dass fachliche Weiterbildungen, die durch Fachvereine oder kantonale Fachschaften organisiert wurden, als besonders wertvoll eingeschätzt werden.

9. Realisierte Schritte

Aufgrund der Befunde in den Weiterbildungsbarometern 2021 und 2022 wurden in den Berichten jeweils konkrete nächste Schritte zur Realisierung der Nachfrageorientierten Koordination Weiterbildung (NOK) und zur Stärkung des Dialogs Weiterbildung formuliert. Die Anregungen wurden mit Interesse aufgenommen, und die beteiligten Akteure/innen haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, diese umzusetzen. Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen. In der Zwischenzeit wurden bereits einige Resultate erzielt:

- Gegenüber 2021 ist der **Dialog** Weiterbildung in den Jahren 2022-23 deutlich sichtbarer geworden. Dies zeigte sich darin, dass der Bericht in den Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerken von ZEM CES zu produktiven Diskussionen führte.
- In der Weiterbildungslandschaft der Sekundarstufe II lässt sich ein **Interesse an wechselseitigem Austausch und Interaktionen** feststellen, um ein modernes und nachhaltiges Weiterbildungsangebot anbieten zu können (z.B. Weiterbildungsformate und -inhalte).
- Die Realisierung der **nationalen Plattform** wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein webpalette weiter vorangebracht. Seit Januar 2023 wird die webpalette von ZEM CES mit einer Supportstelle (Mandat Facilitateur ca. 10%) unterstützt.
- Die **neu überarbeitete Plattform «webpalette – Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen»** steht seit Februar 2023 in deutscher und französischer Sprache zur Verfügung. Zum Berichtszeitpunkt (Weiterbildungsbarometer 2023) wird die webpalette von 15 weiterbildungsanbietenden Institutionen aus der Deutschschweiz genutzt. Auch aus der Suisse romande und dem Tessin werden vereinzelt Angebote ausgeschrieben. Das Echo der Nutzenden ist positiv. Sowohl die Weiterbildungssuchenden als auch die Weiterbildungsanbietenden schätzen die neuen Möglichkeiten, welche die webpalette bietet, z.B. Support für die Anbietenden, einfacher Überblick über die Angebote (überregional) für Lehrpersonen und Schulkader, Newsletterfunktion, sowie übersichtliche Gestaltung.
- Die **Facilitatrices und Facilitateurs** haben in ihren Regionen Netzwerktreffen durchgeführt, die Ergebnisse der Weiterbildungsbarometer mit den Teilnehmenden diskutiert und aktuelle Bedürfnisse aus der schulischen Praxis aufgenommen.
- Die **erste nationale Konferenz zur nachfrageorientierten Koordination** für die Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulkadern der Mittelschule (NOK) wurde am 1. Dezember 2021 durchgeführt. 60 für die Weiterbildung engagierte Personen (Lehrpersonen, Schulleitungen, Weiterbildungsanbietende, Behördenvertreter/innen) diskutierten über die Herausforderungen und definierten Handlungsfelder und die nächsten Schritte für die Weiterentwicklung der NOK.

10. Nächste Schritte

Nachfrageorientierte Koordination Weiterbildung (NOK)

- Nationale Plattform: Im Rahmen der Befragung für das Weiterbildungsbarometer 2023 bestätigte sich erneut der Wunsch nach einer nationalen Plattform, in der alle Weiterbildungsangebote dargestellt sind. Eine nationale Plattform vereinfacht die Suche nach passenden Weiterbildungen. Bereits in den beiden Weiterbildungsbarometern 2021 und 2022 sowie im NOK-Bericht wurde aufgezeigt, dass das Finden der geeigneten Weiterbildung aufgrund der dezentralen Weiterbildungsplattformen einen erheblichen Aufwand generiert.
 - Deshalb wird die Realisierung der nationalen Plattform mit dem Instrument «webpalette – Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen» (s. o.) weiterverfolgt. Die webpalette wird weiterhin durch die Supportstelle von ZEM CES unterstützt und die Akquirierung neuer Anbietender angestrebt.
 - Durch gezielte Information der Lehrpersonen über alle zur Verfügung stehenden Weiterbildungsangebote wird die webpalette bekannt. So sollen in der eigenen Region fehlende Kursangebote gefunden werden und allenfalls in den Befragungen gemeldete Angebotslücken geschlossen werden.
 - Die webpalette wird ab 2024 auch in italienischer Sprache für den Kanton Tessin und die Fachangebote in Italienisch zur Verfügung gestellt.
 - Die Supportstelle bietet den Weiterbildungsanbietenden aus allen Landesteilen Unterstützung bei der Kurseingabe an und erleichtert dadurch die Erfassung der Weiterbildungsangebote.
 - ZEM CES und der Verein webpalette setzen sich gemeinsam für eine nationale Plattform ein, die unter den Usern bekannt, attraktiv strukturiert und gestaltet ist, sowie einfach zu bedienen ist. Damit leisten sie einen Beitrag zu einer lebendigen schweizweiten Weiterbildungskultur.
- Die Facilitatrices und Facilitateurs (F*F) von ZEM CES verfolgen die Ziele der NOK weiter, indem sie
 - die Netzwerke in ihren Regionen weiter stärken und pflegen,
 - die Ergebnisse des Weiterbildungsbarometers in ihren Schulen (Fachschaften und Kollegium) und ihren regionalen Netzwerken zurückspiegeln und zur Diskussion stellen,
 - ihr Basisknowhow aus der schulischen Praxis bei der Weiterentwicklung von spezifischen Weiterbildungsthemen sowie Erhebungsinstrumenten (z.B. für das Weiterbildungsbarometer) in den Dialog einbringen,
 - durch ihre aktive Teilnahme an den regelmässigen Ateliers, durch ihre Recherchen sowie durch die Kommunikation in ihren Netzwerken die Information und Sensibilisierung für die Weiterbildung der Lehrpersonen und Schulkader der Allgemeinbildung unterstützen.

Dialog mit den Akteur/innen der Weiterbildung

Die Dialogpartner/innen bzw. Akteur/innen der Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II Allgemeinbildung werden über die Ergebnisse des Weiterbildungsbarometers 2023 informiert.

Die Resultate sowie die sich daraus ergebenden neuen Fragestellungen und der allfällige Handlungsbedarf werden in den Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerken von ZEM CES (Akteur/innen der schulischen Praxis, der weiterbildungsanbietenden Institutionen sowie der Kantone) diskutiert:

- **Koordination und Schliessen von Lücken:** In den vorhandenen Gefässen, z.B. der Schweizerischen Konferenz der Weiterbildungsverantwortlichen der Sekundarstufe II (KWV S-II und Commission latine) werden weiterbildungsanbietende Institutionen in ihren Koordinationsbestrebungen unterstützt, damit in den untersuchten Fächern festgestellte Lücken im Weiterbildungsangebot insbesondere zu fachwissenschaftlichen, zu methodisch-fachdidaktischen sowie solche zu digitalen Inhalten mit Fokus auf die Sekundarstufe II Allgemeinbildung zunehmend geschlossen werden können.
- **Information und Pflege der Weiterbildungskultur:** Die Ergebnisse der Barometer-Befragungen 2021–2023 weisen zum Teil auf Wissenslücken bei den Lehrpersonen bezüglich des Weiterbildungsangebots und der Rahmenbedingungen für ihre Weiterbildung hin. Gestützt auf die Informationen aus dem Weiterbildungsbarometer und die Erfahrungen in den je eigenen Praxisfeldern eruieren die Akteur/innen der Weiterbildung kontinuierlich den Handlungsbedarf und definieren Handlungsfelder, Instrumente und Vorgehensweisen, um diese Lücken zu schliessen.
- **Stärkung des Dialogs und des Commitments:** Die Akteur/innen der Weiterbildung pflegen den Dialog und diskutieren über gute Praxis und Lösungsansätze in der Weiterbildungslandschaft. Gegenseitiger Erfahrungsaustausch und Inputs über Perspektiven zum lebenslangen Lernen, zu den Rahmenbedingungen und zum persönlichen Engagement für Weiterbildung unterstützen das Interesse für die Weiterbildung.
- **Etablierung einer dynamischen Weiterbildungskultur:** Herausforderungen werden auf allen Ebenen identifiziert und nächste Massnahmen und Beiträge für die Entwicklung einer verbindlichen und lebendigen Weiterbildungskultur für Lehrpersonen und Schulkader der Sekundarstufe II Mittelschule werden konkretisiert.
- **Die zweite nationale Weiterbildungskonferenz** am 1. Dezember 2023 zum Thema «Commitment zur Weiterbildung und Weiterbildungskultur» bietet Gelegenheit zum Austausch über Ergebnisse Perspektiven für die Zukunft.
- Die **dritte Ausgabe der Schriftenreihe von ZEM CES** «Beiträge zur Mittelschule» ist dem Thema «Commitment zur Weiterbildung und Weiterbildungskultur» gewidmet. In der Publikation stellen Autor/innen aus Forschung und Praxis Beispiele auf verschiedenen Ebenen vor: beispielsweise mit Ideen und Konzepten für Weiterbildungen, die nachhaltig sind und die in praxisrelevanter Art und Weise den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzerwerb sowie den Peer-Austausch ermöglichen.

Weiterbildungsbarometer

Mit dem vorliegenden Weiterbildungsbarometer 2023 ist die Datenerhebung und die Berichterstattung zur Entwicklung des Monitoringinstruments Weiterbildungsbarometer abgeschlossen. Im Rahmen des Pilotprozesses wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 Lehrpersonen aus 25 Maturitätsfächern¹⁰ und die Schulkader befragt. Das schrittweise Vorgehen in drei jährlichen Befragungen ermöglichte es, die Organisation der Befragung sowie den Umfang und die Fragestellungen zu optimieren, sodass mit möglichst geringem Aufwand für die Antwortenden substantielle Ergebnisse erzielt werden können. Zudem ermöglichte dieses Vorgehen strukturelle und methodische Herausforderungen (z.B. Erreichbarkeit der Lehrpersonen, Kontrolle Rücklauf, fehlende Lehrpersonenstatistiken nach Fächern) zu erkennen und im Hinblick auf die zukünftige Etablierung des Weiterbildungsbarometers geeignete Lösungsansätze zu entwickeln und laufend Anpassungen vorzunehmen.

- An der zweiten nationalen Weiterbildungskonferenz 2023 am 1. Dezember 2023 zum Thema «Commitment zur Weiterbildung und Weiterbildungskultur» wird die Pilotphase Weiterbildungsbarometer sowie den zweiten Zyklus der NOK abgeschlossen.
- Unter Berücksichtigung der Resultate und Erfahrungen aus den Befragungen 2021, 2022, 2023, den Rückmeldungen aus dem Feld (Konferenz, Diskussionen und Austausch mit den Dialogpartner/innen) wird eine sorgfältige Analyse der Pilotphase vorgenommen. Auf dieser Grundlage wird ein Konzept zur langfristigen Etablierung des Weiterbildungsbarometers in geeigneter Form und Periodizität erarbeitet. Es zeichnet sich ab, dass das Weiterbildungsbarometer zukünftig für alle Fächer gleichzeitig im Vierjahresrhythmus erstellt wird.
- Zur Koordination mit dem nationalen Bildungsmonitoring wird angestrebt, die nächste Barometerbefragung 2026 schweizweit für alle Lehrpersonen und Schulkader gleichzeitig durchzuführen und die Ergebnisse im Jahr 2027 zu veröffentlichen, damit die Resultate für das schweizweite Bildungsmonitoring zur Verfügung gestellt werden können.

¹⁰ Die Fächerauswahl wurde weitgehend aus dem Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen (1994) der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) abgeleitet.

11. Literatur

Bundesamt für Statistik (2000). Karte Grossregionen und Kantone der Schweiz.

www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/karten.assetdetail.1031445.html

(Letzter Zugriff: 25.08.23).

Kleining, Gerhard (1994). Qualitativ-heuristische Sozialforschung. Schriften zur Theorie und Praxis. Hamburg: Rolf Fechner.

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (1994). Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen. Bern.

<https://edudoc.ch/record/17476/files/D30a.pdf> (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) und Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF). Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM).

www.matu2023.ch (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2018). Monitoringbericht. Weiterbildung Lehrpersonen und Schulkader Mittelschulen. Bern.

https://www.zemces.ch/download/pictures/68/km9rkq6tf61ng5r0zjgtbkpz8cx94t/monitoringbericht_181214.pdf (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2021). Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulkader der schweizerischen Mittelschulen. Erster Bericht «Nachfrageorientierte Koordination (NOK)». Bern.

https://www.zemces.ch/download/pictures/26/9v8mxd7yo3i98fe8fwq6qd3jidwqsf/d_nok-bericht.pdf (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2021). Weiterbildungsbarometer 2021. Erster Barometerbericht zum Stand der Weiterbildungsbedürfnisse und des Weiterbildungsangebots Sekundarstufe II Mittelschulen. Bern.

https://www.zemces.ch/download/pictures/37/h7fawy0nev13fzr5uctigxwx7d9jch/weiterbildungsbarometer_2021.pdf (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES) (2022). Weiterbildungsbarometer 2022. Zweiter Barometerbericht zum Stand der Weiterbildungsbedürfnisse und des Weiterbildungsangebots Sekundarstufe II Mittelschulen. Bern.

https://www.zemces.ch/download/pictures/8f/tlxxesdhhee4qdhy81w65yg6su9yqq/weiterbildungsbarometer_2022.pdf (Letzter Zugriff: 25.08.2023)

12. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stichprobenbeschreibung	7
Tabelle 2: Teilnehmende pro Fach	8
Tabelle 3: Beteiligung nach Unterrichtssprache	8

13. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Weiterbildungsangebot gesamthaft Physik.....	9
Abbildung 2: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Physik	9
Abbildung 3: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Physik	10
Abbildung 4: Weiterbildungsangebot gesamthaft Anwendungen der Mathematik.....	11
Abbildung 5: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Anwendungen der Mathematik.....	11
Abbildung 6: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Anwendungen der Mathematik.....	12
Abbildung 7: Weiterbildungsangebot gesamthaft Sport.....	13
Abbildung 8: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Sport	13
Abbildung 9: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Sport	14
Abbildung 10: Weiterbildungsangebot gesamthaft Religionslehre.....	15
Abbildung 11: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Religionslehre.....	15
Abbildung 12: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Religionslehre.....	16
Abbildung 13: Weiterbildungsangebot gesamthaft Pädagogik/Psychologie	17
Abbildung 14: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Pädagogik/Psychologie	17
Abbildung 15: Wunsch für zukünftige Weiterbildungsangebote Pädagogik/Psychologie	18
Abbildung 16: Weiterbildungsangebot gesamthaft Theater	19
Abbildung 17: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Theater	19
Abbildung 18: Weiterbildungsangebot gesamthaft Russisch.....	21
Abbildung 19: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Russisch	21
Abbildung 20: Weiterbildungsangebot gesamthaft Chinesisch.....	23
Abbildung 21: Weiterbildungsangebote nach Inhalt Chinesisch	23
Abbildung 22: Weiterbildungsangebote nach Inhalt für Lehrpersonen mit Spezialfunktion und Schulkader	25
Abbildung 23: Stellenwert der Weiterbildung	26
Abbildung 24: Hinderungsgrund für Weiterbildung	26
Abbildung 25: Unterstützung durch die Schulleitung	27
Abbildung 26: Beteiligung der Schule an Kurskosten	28
Abbildung 27: Beteiligung der Schule an den Auslagen für Reisespesen	29
Abbildung 28: Beteiligung der Schule an Verpflegung und Unterkunft	29
Abbildung 29: Organisatorische Rahmenbedingungen	30
Abbildung 30: Informationskanäle.....	31
Abbildung 31: Unterstützung bei der Suche	32
Abbildung 32: Format der Weiterbildung	33
Abbildung 33: Reisedauer.....	34
Abbildung 34: Wirkung von Weiterbildung	35
Abbildung 35: Anbietende Institutionen	35
Abbildung 36: Qualität der Weiterbildung	36
Abbildung 37: Qualität der Weiterbildung nach anbietender Institution	36

Anhang

Begriffserklärungen, die im Onlinefragebogen zur Verfügung gestellt wurden:

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen (wie z.B. Selbstreflexion, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Lernstrategien) die es braucht, um eine Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können.

Interdisziplinäre Themen

Ein Thema/eine Problemstellung wird aus den Perspektiven verschiedener wissenschaftlichen Disziplinen, verschiedenen fachbezogenen Standpunkten und mit verschiedenen Methoden angegangen.

Transversale Themen

Ein Thema/eine Problemstellung wird nicht nur innerhalb der wissenschaftlichen Disziplinen, sondern auch mit Beteiligung von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Akteuren angegangen (z.B. NGOs, Betriebe, Personen und Institutionen ausserhalb der Schule).

Digitalität

Digitalität beschreibt die Themen, die über die Vermittlung von digitalen Grundkompetenzen hinausgehen. In der Auseinandersetzung mit Chancen, Risiken und Problemstellungen der digitalen Transformation geht es um ein vertieftes Verständnis der Informationsgesellschaft, um deren Werte und die Reflektion des eigenen medialen Verhaltens.